



# Stadtzeitung

Amtsblatt der Stadt Neuenburg am Rhein mit den Stadtteilen Zienken, Grißheim und Steinenstadt

Ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2014...



...wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern die Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein

## Stellen Sie Ihr Unternehmen vor und machen Sie mit beim Tag der offenen Tür im April

Stellen Sie Ihr Unternehmen vor und machen Sie mit beim Tag der offenen Tür in Gewerbe und Industrie sowie im Rathaus und dem Betriebshof, Tag des Helfers am Sonntag, 6. April 2014 von 13.00 – 18.00 Uhr. Ihr Unternehmen hat die Möglichkeit, Besucher zu empfangen und den Betrieb durch Füh-

rungen, Kurzvorträge, Vorführungen und andere Aktionen vorzustellen. Der Gewerbeverein Neuenburg am Rhein e.V. veranstaltet parallel einen verkaufsoffenen Sonntag in der Innenstadt. Wenn Sie sich an diesem Tag beteiligen möchten, wenden Sie sich bitte an Frau Schiebel, 07631-791-111, ellen.schiebel@neuenburg.de

## Grüße zu Weihnachten

Alle Vereine und Organisationen aus Neuenburg am Rhein, Grißheim, Steinenstadt und Zienken wünschen ihren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in das Neue Jahr! Die erste Ausgabe der Stadtzeitung erscheint am Freitag, den 10.01.2014. Die Texte für diese Ausgabe bitte bis Montag, den 06.01.2014, 12.00 Uhr senden.



Am Freitag,  
10. Januar 2014,  
20.00 Uhr,  
findet im Stadthaus der

## Neujahrsempfang der Stadt Neuenburg am Rhein

statt. Zu diesem Empfang, in dessen Mittelpunkt verschiedene Ehrungen stehen werden, sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

**Impressum**

Herausgeber:  
 Stadt Neuenburg am Rhein  
 Rathausplatz 5  
 79395 Neuenburg am Rhein  
 Telefon 07631/791-0  
 Telefax 07631/791-222

e-mail:  
 stadtzeitung@neuenburg.de  
 internet:  
 http://www.neuenburg.de

Verantwortlich für den  
 amtlichen Teil:  
 Bürgermeister  
 Joachim Schuster

Redaktion: Dieter Branghofer  
 Telefon 07631/791-104  
 Textannahme: Sarah Michaelis  
 Telefon 07631/791-102

Verantwortlich für den  
 Anzeigenteil:  
 Primo Verlag, Stockach

Satz & Layout:  
 MPS design+medien  
 Volker Münch, Müllheim  
 Telefon 07631/4350  
 e-mail:  
 volker.muench@mps-medien.de

Druck & Verlag:  
 Primo Verlag  
 Meßkircher Straße 45  
 78333 Stockach  
 Telefon: 07771/9317-0  
 Telefax: 07771/9317-40

Die Stadtzeitung wird an alle  
 Haushalte im Bereich der Stadt  
 Neuenburg am Rhein kostenlos  
 verteilt.  
 Reklamationen bei Nichterhalt  
 sind an den Verlag zu richten.

Redaktionsschluss:  
 montags 12.00 Uhr.

**Sprechstunde des  
 Bürgermeisters**

Es wird um Terminabsprache mit  
 dem Sekretariat des Bürgermei-  
 sters, Tel. 07631/791-101 ge-  
 ben, um unnötige Wartezeiten  
 zu vermeiden.

**Öffnungszeiten  
 Stadtverwaltung**

Montag bis Freitag  
 9.00 - 16.00 Uhr  
 Mittwoch 9.00 - 18.30 Uhr  
 Samstag 10.00 - 12.00 Uhr  
 Die Öffnungszeiten von 12 - 14  
 Uhr bzw. am Freitag bis 16 Uhr so-  
 wie am Samstag beschränken sich  
 auf das Bürgerbüro und die Tourist-  
 information.

**Öffentliche Bekanntmachungen**

**5. Änderung des Bebauungsplanes „Obere Riese“**

**Einleitung des Verfahrens und  
 Öffentliche Auslegung zur  
 5. Änderung des Bebauungspla-  
 nes mit örtlichen Bauvorschriften  
 „Obere Riese“ im Stadtteil Zien-  
 ken im Bereich des Grundstücks  
 Flst. Nr. 1280/1 der Gemarkung  
 Zienken, Akazienweg/Alte Land-  
 straße**

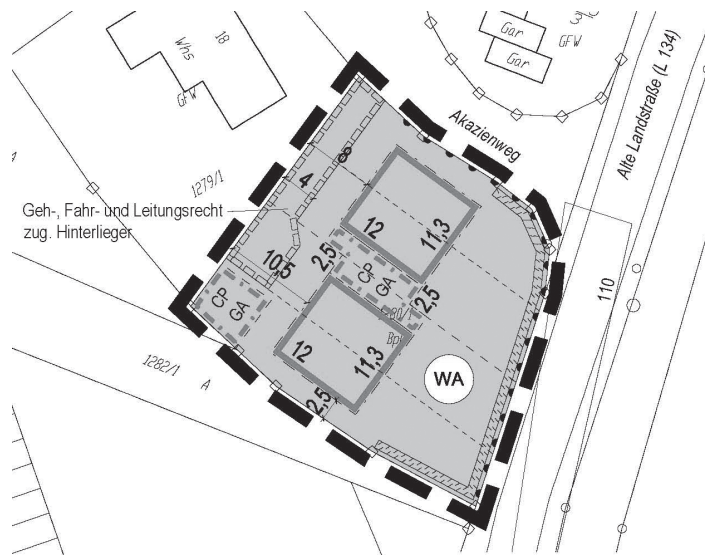
Der Gemeinderat der Stadt Neuen-  
 burg am Rhein hat am 09.12.2013  
 in öffentlicher Sitzung die Einlei-  
 tung des Verfahrens und die öffent-  
 liche Auslegung des Entwurfes zur  
 5. Änderung des Bebauungspla-  
 nes mit örtlichen Bauvorschriften  
 „Obere Riese“ im Stadtteil Zien-  
 ken, Akazienweg im beschleunig-  
 ten Verfahren gemäß § 13a Bauge-  
 setzbuch (BauGB) gebilligt und be-  
 schlossen, diesen nach § 3 Abs. 2  
 BauGB öffentlich auszulegen.  
 Geändert wurden unter anderem  
 die Baulinie/Baugrenze, die über-  
 baubare Grundstücksfläche, die  
 Grundflächenzahl, die Dachform  
 und Dachneigung, die Zahl der  
 Vollgeschosse, die Traufhöhe, die  
 Art der Bauweise (Einzel- und Dop-  
 pelhäuser), Zusätzlich sind Festset-  
 zungen zum Schallschutz unter an-  
 derem eine Lärmschutzwand vorge-  
 sehen. Die näheren Einzelheiten  
 ergeben sich aus den offen geleg-  
 ten Planunterlagen.

Die Lage des Änderungsbereichs  
 ergibt sich aus dem oben abge-  
 druckten Planausschnitt.

Die Änderung des Bebauungspla-  
 nes wird ohne Durchführung einer  
 Umweltprüfung nach § 2 Abs.  
 4 BauGB erfolgen. Der Öffentlich-  
 keit sowie den berührten Behör-  
 den und sonstigen Trägern öffent-  
 licher Belange wird Gelegenheit zur  
 Stellungnahme gegeben.

Der Entwurf der Änderungsun-  
 terlagen mit Begründung wird  
 vom 30.12.2013 bis einschließlich  
 07.02.2014 bei der Stadtverwal-  
 tung Neuenburg am Rhein, Rat-  
 hausplatz 5, 79395 Neuenburg am  
 Rhein, Zimmer Nr. 213, während  
 den üblichen Dienststunden des  
 Fachbereiches Lebenswerte Stadt,  
 Baurecht und Umwelt, öffentlich  
 ausgelegt.

Während dieser Auslegungs-  
 frist können bei der Stadtverwal-  
 tung 79395 Neuenburg am Rhein  
 schriftlich oder mündlich zur Nie-  
 derschrift Stellungnahmen abge-  
 geben werden. Da das Ergebnis der



Behandlung der Stellungnahme  
 mitgeteilt wird, ist die Angabe der  
 Anschrift des Verfassers zweck-  
 mäßig. Es wird weiter darauf hin-  
 gewiesen, dass nicht während der  
 Auslegungsfrist abgegebene Stel-  
 lungnahmen bei der Beschlussfas-  
 sung über die Änderung des Be-  
 bauungsplanes unberücksichtigt  
 bleiben können.

Ferner wird darauf hingewiesen,

dass ein Antrag auf Normenkont-  
 rolle nach § 47 VwGO unzulässig  
 ist, soweit mit ihm Einwendungen  
 geltend gemacht werden, die vom  
 Antragsteller im Rahmen der Aus-  
 legung nicht oder verspätet geltend  
 gemacht wurden, aber hätten gel-  
 tend gemacht werden können.

Neuenburg am Rhein, 13.12.2013  
 Joachim Schuster  
 Bürgermeister

**Änderungssatzung der Satzung  
 für die Freiwillige Feuerwehr  
 Neuenburg am Rhein**

Aufgrund von § 4 der Gemein-  
 deordnung in Verbindung mit  
 § 6 Abs. 1 und § 7 Abs.1 des Feu-  
 erwehrgesetzes (FwG) hat der Ge-  
 meinderat am 09.12.2013 folgende  
 Satzung beschlossen:

§ 1  
 Änderung von § 7 Jugendfeuer-  
 wehr; § 7 erhält folgende neue Fas-  
 sung:

§ 7 Kinder- und Jugendfeuerwehr  
 (1) Die Jugendfeuerwehr besteht  
 aus den Kinder- und Jugendgrup-  
 pen, die auf Beschluss des Feuer-  
 wehrausschusses bei den Einsatz-  
 abteilungen gebildet werden.

(2) In die Kinder- und Jugendfeuer-  
 wehr können Personen vom 6. Le-  
 bensjahr bis zum vollendeten 17.  
 Lebensjahr aufgenommen werden,  
 wenn sie

1. den gesundheitlichen Anforderun-  
 gen des Feuerwehrdienstes ge-

- wachsen sind,
- 2. geistig und charakterlich für den  
 Feuerwehrdienst geeignet sind,
- 3. sich zu einer längeren Dienstzeit  
 bereit erklären,
- 4. nicht infolge Richterspruchs  
 nach § 45 des Strafgesetzbuchs  
 (StGB) die Fähigkeit zur Bekleidung  
 öffentlicher Ämter verloren haben,
- 5. keinen Maßregeln der Besse-  
 rung und Sicherung nach § 7 des  
 Jugendgerichtsgesetzes (JGG) mit  
 Ausnahme der Entziehung der Fahr-  
 erlaubnis unterworfen sind und
- 6. nicht wegen Brandstiftung nach  
 §§ 306 bis 306c StGB verurteilt  
 wurden.

Die Aufnahme muss mit schriftli-  
 cher Zustimmung der Erziehungs-  
 berechtigten beantragt werden.  
 Über die Aufnahme und das da-  
 für maßgebende Mindestalter ent-  
 scheidet der Feuerwehrausschuss.

(3) Das mind. Eintrittsalter in die

...Fortsetzung nächste Seite

## Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr – Fortsetzung

Kinderfeuerwehr wird auf das 6. Lebensjahr festgelegt. Mit Erreichen des 10. Lebensjahres findet ein Wechsel von der Kinderfeuerwehr in die Jugendfeuerwehr statt. (4) Die Zugehörigkeit des Angehörigen der Kinder- und Jugendfeuerwehr zur Jugendfeuerwehr endet, wenn

1. er in eine Einsatzabteilung der Feuerwehr aufgenommen wird,
2. er aus der Kinder- und Jugendfeuerwehr austritt,
3. die Erziehungsberechtigten ihre Zustimmung schriftlich zurücknehmen,
4. er den gesundheitlichen Anforderungen nicht mehr gewachsen ist,
5. er das 18. Lebensjahr vollendet oder
6. der Feuerwehrausschuss den Dienst in der Kinder- und Jugendfeuerwehr aus wichtigem Grund beendet. § 4 Abs. 5 gilt entspre-

chend.

(5) Der Leiter der Jugendabteilung (Jugendfeuerwehrwart) und sein Stellvertreter werden von den Angehörigen ihrer Abteilung auf die Dauer von fünf Jahren in geheimer Wahl gewählt und nach Zustimmung des Feuerwehrausschusses zu der Wahl durch den Feuerwehrkommandanten bestellt.

Der Leiter der Kinderfeuerwehr (Kinderfeuerwehrwart) wird vom Abteilungsausschuss auf fünf Jahre gewählt.

Sie haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Der Feuerwehrkommandant kann geeignet erscheinende Angehörige der Gemeindefeuerwehr mit der vorläufigen Leitung der Kinder- und Jugendfeuerwehr beauftragen. Der Kinder- und Jugendfeuerwehr-

wart muss einer Einsatzabteilung der Gemeindefeuerwehr angehören und soll den Lehrgang Jugendfeuerwehrwart besucht haben. Der Jugendfeuerwehrwart und sein Stellvertreter können vom Gemeinderat nach Anhörung des Feuerwehrausschusses abberufen werden

(6) Der Jugendfeuerwehrwart ist für die ordnungsgemäße Erfüllung der Aufgaben seiner Abteilung verantwortlich; er unterstützt den Feuerwehrkommandanten. Er wird vom stellvertretenden Leiter der Jugendfeuerwehr unterstützt und von ihm in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten vertreten.

(7) Für die Leiter der Jugendgruppen (Absatz 1) gilt Absatz 4 entsprechend.

### § 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt zum 01.01.2014

in Kraft.

Hinweis: Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Das gilt nicht, wenn die Vorschrift über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist.

Neuenburg am Rhein,

den 10.12.2013

Joachim Schuster

Bürgermeister

## Zweckverband Gruppenwasserversorgung Hohlebach-Kandertal

### Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2012

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Hohlebach-Kandertal hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 6. November 2013 den Jahresabschluss 2012 einstimmig beschlossen:

#### 1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1 Bilanzsumme 12.985.938,69 €

1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf

- A. das Anlagevermögen

11.871.337,49 €

- B. das Umlaufvermögen

1.114.601,20 €

1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf

- A. das Stammkapital

11.667.054,08 €

- B. die empfangenen Ertragszuschüsse 877.606,00 €

- C. die Rückstellungen 12.200,00 €

- D. die Verbindlichkeiten

429.078,61 €

1.2 Jahresgewinn 0,00 €

1.2.1 Summe der Erträge

1.137.337,48 €

1.2.2 Summe der Aufwendungen

1.137.337,48 €

Schliengen,

den 6. November 2013

Werner Bundschuh

Verbandsvorsitzender

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 7. Januar 2014 bis einschließlich 15. Januar 2014 im Rathaus Wasserschloss, Entenstein, Zimmer 17, 79418 Schliengen während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

### Öffentliche Auslegung des Wirtschaftsplanes 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 16. September 1974 (GBl. S. 408) in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 06. November 2013 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 beschlossen:

## Abwasserabsetzungen für Landwirte mit Viehhaltung

Landwirte mit Viehhaltung können laut § 40a (3) der Abwassersatzung der Stadt Neuenburg am Rhein, je nach Vieheinheiten eine Abwasserabsetzung der nicht eingeleiteten Wassermengen geltend machen, sofern die abzusetzende Wassermenge nicht durch Messungen festgestellt wird. Die Absetzung wird nur nach Vor-

### § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgelegt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben

von je € 2.297.000,00

davon im Erfolgsplan €

1.249.000,00

im Vermögensplan €

1.048.000,00

2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von € 0,00

3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von € 0,00

### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf € 240.000,00 festgesetzt.

### § 3

Die Betriebskostenumlagen wer-

den von den Verbandsmitgliedern im Verhältnis des Gesamtjahreswasserbezuges aufgebracht.

Schliengen,

den 6. November 2013

Werner Bundschuh

Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Lörrach hat mit Schreiben vom 20. November 2013 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes 2014 bestätigt. Der Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit vom 7. Januar 2014 bis einschließlich 15. Januar 2014 im Rathaus Wasserschloss, Entenstein, Zimmer 17, 79418 Schliengen während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Werner Bundschuh,

Verbandsvorsitzender

## Ortsverwaltungen über die Feiertage

Die Ortsverwaltungen Gröfheim, Steinstadt und Zienken sind über die Feiertage vom 23.12.2013 bis 04.01.2014 geschlossen. Danach sind wir in allen Ortsteilen zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für sie da! Bei Fragen ist das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, unter der Telefonnummer: 07631 / 791-0 erreichbar.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

# Abwasserzweckverband Hohlebachtal

## Öffentliche Auslegung des Jahresabschlusses 2012

Die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes Hohlebachtal hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 6. November 2013 den Jahresabschluss 2012 einstimmig beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses
  - 1.1 Bilanzsumme 3.231.053,51 €
    - 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
      - A. das Anlagevermögen 3.192.086,97 €
      - B. das Umlaufvermögen 38.766,54 €
    - 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
      - A. das Stammkapital 3.009.928,97 €
      - B. die empfangenen Ertragszuschüsse 181.859,00 €
      - C. die Verbindlichkeiten 39.265,54 €
  - 1.2 Jahresgewinn 0,00 €

- 1.2.1 Summe der Erträge 751.285,66 €
- 1.2.2 Summe der Aufwendungen 751.285,66 €

Schliengen,  
den 6. November 2013  
Werner Bundschuh  
Verbandsvorsitzender

Der Jahresabschluss liegt in der Zeit vom 7. Januar 2014 bis einschließlich 15. Januar 2014 im Rathaus Wasserschloss, Entenstein, Zimmer 17, 79418 Schliengen während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Werner Bundschuh,  
Verbandsvorsitzender

## Öffentliche Auslegung des Wirtschaftsplanes 2014

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg vom 03. Oktober 1983 (GBl. S. 578) in der derzeit gültigen Fassung in Verbindung mit § 18 des

Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit vom 16. September 1974 (GBl. S. 408) in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am 6. November 2013 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 beschlossen:

- § 1  
Der Wirtschaftsplan wird festgestellt mit
  1. den Einnahmen und Ausgaben von je € 1.280.000,00 davon im Erfolgsplan € 900.000,00 im Vermögensplan € 380.000,00
  2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von € 0,00
  3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von € 0,00

- § 2  
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf € 180.000,00 festgesetzt.

§ 3  
Die Betriebskostenumlagen werden von den Verbandsmitgliedern nach den Bestimmungen des § 10 der Verbandssatzung aufgebracht.

Schliengen,  
den 6. November 2013  
Werner Bundschuh  
Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Lörrach hat mit Schreiben vom 20. November 2013 die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes 2014 bestätigt. Der Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Teile. Der Wirtschaftsplan liegt in der Zeit vom 7. Januar 2014 bis einschließlich 15. Januar 2014 im Rathaus Wasserschloss, Entenstein, Zimmer 17, 79418 Schliengen während den üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme aus.

Werner Bundschuh,  
Verbandsvorsitzender

## Neuenburg aktuell

### Beratungsstelle für Energie

Die Beratungsstelle steht Ihnen jeden Mittwoch zwischen 16.00 und 18.00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses, zur Verfügung. Zur Terminvereinbarung wenden Sie sich an Herr Tschernich, E-Mail: marco.tschernich@neuenburg.de, Tel.: 07631/791-214, oder an das Bürgerbüro der Stadt Neuenburg am Rhein, Tel.: 07631/791-0.

# Nachmittagstreff im Fridolinhaus

An jedem ersten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr, findet im Aufenthaltsraum des Fridolinhauses in Neuenburg ein geselliger Nachmittag statt. Eingeladen ist jeder, ohne Altersbeschränkung und ohne Zugehörigkeit einer Organisation. Da es ein offenes Treffen ist, ist auch keine Anmeldung erforderlich. Man trifft sich zum Gedankenaustausch, um Kontakt zu knüpfen, um Ärger abzuladen oder

einfach um nicht allein zu sein und zuzuhören. Bei Kaffee und Kuchen werden lockere Gespräche geführt oder man lauscht einer Geschichte, die vorgetragen wird. Zwölf Frauen der katholischen Kirchengemeinde kümmern sich abwechselnd ehrenamtlich um dieses gern besuchte Angebot. Regelmäßig sind 6 bis 10 Besucherinnen anwesend, ab und zu gesellt sich auch ein männlicher Interessent dazu. Der selbst-

gebackene Kuchen findet immer großen Anklang in der Runde und gegen 17.00 Uhr, wenn es ans Aufbrechen geht, verabschiedet man sich freudig auf ein Wiedersehen in 4 Wochen. Durch freiwillige Spenden finanzieren sich die Ausgaben, so dass niemand belastet wird. Diese Einrichtung gehört zum Freizeitangebot der katholischen Kirche in Neuenburg. Nächster Termin: 08.01.2014.

Name	25.12.13	26.12.13	27.12.13	01.01.14	02.01.14	07.01.14	Besonderes
<b>Restaurants geöffnet</b>							
Adler, Gasthof	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	
Anika, Restaurant	geschlossen	nur mittags geöffnet - Brunch	nur mittags geöffnet - Brunch	geschlossen	geschlossen	geschlossen	27.12. - 06.01. Betriebsruhe geschlossen, da Betriebsferien von 5.1.14 - 10.2.14
Au savoir vivre	geschlossen	ab 11.30 h durchgehend	ab 11.30 h durchgehend	abends mit Reservierung	geschlossen	geschlossen	
Incontro, Eiscafe							Betriebsruhe
Krone, Restaurant	geschlossen	geschlossen	geöffnet	geschlossen	großes Neujahrsbuffet/Reser- vierung!	geöffnet- Dreikönigsmenü	Reservierung empfohlen
Neuenburger Hof, Restaurant	Bis 14.00 Uhr	ganztägig geöffnet	ganztägig geöffnet	ganztägig geöffnet	ganztägig geöffnet	ganztägig geöffnet	
Pizzeria Villa Plön	geschlossen	geöffnet	geöffnet	ab 17.00 Uhr geöffnet	geöffnet	geöffnet	
Salmen, die Kneipe	12.00-16.00 geöffnet	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	
Weißes Kreuz, Restaurant	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geöffnet	Betriebsferien 23.12. bis 03.01.
Zum Kreuz, Gasthof	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	Betriebsferien

# Gemeinderat befürwortet Stellungnahme zum Regionalplan – Aufstufung zum Unterzentrum

**Das oberste Ziel der Zähringerstadt zum Unterzentrum aufgewertet zu werden, scheint so gut wie erreicht: Im Entwurf der Fortschreibung des regionalen Plans ist bereits vom Unterzentrum Neuenburg am Rhein die Rede. Zu anderen wichtigen Themen hat die Stadtverwaltung eine Stellungnahme erarbeitet, mit der die Stadt auf den Planentwurf reagieren will. Der Gemeinderat gab für den Text nun grünes Licht.**

Es ist ein langwieriges Verfahren: Immerhin, so Bürgermeister Joachim Schuster, arbeite der Regionalverband Südlicher Oberrhein bereits seit drei Jahren an der Gesamtfortschreibung des Regionalplans. Der erste Plan des Verbandes wurde bereits 1995 verabschiedet, im Laufe der Jahre habe es punktuell Fortschreibungen

gegeben. „Wir haben nun zu einzelnen Punkten Stellung genommen und entsprechende Texte formuliert“, erklärte der Bürgermeister. „Wir begrüßen die Aufstufung zum Unterzentrum wie sie bereits im Planentwurf enthalten und auch aus der Verbandsgeschäftsstelle bestätigt wurde“, so Joachim Schuster weiter. Allerdings ist auf dieser Aufstufung noch kein endgültiger Knopf gemacht, wie er auf Nachfrage aus dem Gemeinderat feststellte. Man befinde sich in einer Art Vorverfahren, die endgültige Entscheidung falle Ende des kommenden Jahres mit der rechtskräftigen Verabschiedung des Planwerks durch die Verbandsversammlung. Gründe gibt es laut Bürgermeister allerdings genug, warum Neuenburg am Rhein zum Unterzentrum aufgestuft werden muss. Sowohl die

Größe der Stadt als auch die Zahl der Arbeitsplätze und ganz besonders die anerkannte Verflechtung mit den elsässischen Nachbargemeinden sind Gründe, die auch den Regionalverband im Planentwurf zu der Feststellung veranlasst hat, Neuenburg als den „Brückenkopf ins Elsass“ zu bezeichnen. Diese Auffassung werde auch von den Mitgliedsgemeinden des Com-Com – der Zweckverband der elsässischen Kommunen jenseits des Rheins – unterstützt, berichtete Schuster erfreut.

Weitere Beiträge der Stadt seien die Projekte zur Innenentwicklung, die Bereitschaft zur interkommunalen Zusammenarbeit mit dem benachbarten Mittelzentrum und die Prüfung eines Beitritts zum Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler. Vorranggebiete für Einzelhandelszentren, die Verlagerung eines Marktes vom Wuhrloch an eine andere Stelle und die Ansiedlung eines nicht näher bestimmten neuen Marktes sind weitere Themen der Stellungnahme. Die Zähringerstadt fordert auch die Darstellung des Bebauungsplans, mit dem die Autobahnüberbauung vorangebracht werden soll. Da die Industriebetriebe expandieren und dabei neue Arbeitsplätze schaffen wollen, fehle es in den kommenden Jahren an Gewerbeflächen. „Wir wollen eine Option im neuen Regionalplan zur Entwicklung von 20 Hektar neuer Gewerbefläche“, berichtete der Bürgermeister. Auch das künftige Gelände der Landesgartenschau soll im neuen Plan berücksichtigt werden. Die Rücknahme der Grünzäsur zwischen

Neuenburg und Müllheim auf den Mindestabstand wird ebenfalls gefordert. Hier möchte die Zähringerstadt die Fläche rund um den ehemaligen Güterbahnhof für eine neue Entwicklung offen halten. Gleiches gilt für die Grünzäsur zwischen Steinenstadt und Schliengen. Sie stößt heute direkt an den Ortsrand und lässt keine weitere Entwicklung zu. Sie soll auf den bisherigen Bestand zurückgeführt werden, fordert die Neuenburger Stellungnahme. Auch der Schienenverkehr zwischen Müllheim und Neuenburg, die neu eingerichtete Nahverkehrslinie sollen dokumentiert werden. Damit auch die Umgehungsstraße nicht an der Regionalentwicklung scheitert, nachdem sie mittlerweile in den Generalverkehrsplan aufgenommen wurde, soll sich das Projekt ebenfalls in dem neuen Planwerk wiederfinden.

Neben diesen Themen finden sich eine Reihe von weiteren Projekten und Flächen in der ausgearbeiteten Stellungnahme, die konkrete Hinweise, Forderungen und Wünsche enthält. Das Schriftstück soll noch vor Weihnachten bei der Geschäftsstelle des Regionalverbandes eingehen.

Im Laufe des kommenden Jahres werde sich der Regionalverband mit den Inhalten auseinandersetzen, bewerten und Vorschläge für eine abschließende Entscheidung erarbeiten. „Wir rechnen mit einer zweiten Offenlage und einem endgültigen Beschluss bis etwa Ende 2014“, erklärte Bürgermeister Joachim Schuster das weitere Prozedere. mps

## Apothekenbereitschaft – Nachtdienst

Die Notdienstbereitschaft der Apotheken beginnt um 8.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am darauf folgenden Tag.

### Samstag, 21.12.2013

Bad Apotheke,  
Bad Krozingen, Bahnhofstr. 23,  
Tel. 07633/4105

### Sonntag, 22.12.2013

Werder Apotheke,  
Müllheim, Werderstr. 57,  
Tel. 07631/740600

### Montag, 23.12.2013

Rhein-Apotheke,  
Neuenburg, Schlüsselstr. 4,  
Tel. 07631/72029

### Dienstag, 24.12.2013

Paracelsus-Apotheke,  
Bad Krozingen, Freiburger Str. 20,  
Tel. 07633/150150

### Mittwoch, 25.12.2013

Rebland-Apotheke,  
Schallstadt, Basler Str. 24,  
Tel. 07664/6371

### Donnerstag, 26.12.2013

Kirchberg-Apotheke,  
Ehrenkirchen, Jengerstr. 13,

Tel. 07632/8794

### Freitag, 27.12.2013

Zollmatten-Apotheke,  
Heitersheim, Poststr. 22,  
Tel. 07634/510511

### Samstag, 28.12.2013

Apotheke am Zöllinplatz,  
Badenweiler, Zöllinplatz 4,  
Tel. 07632/891576

### Sonntag, 29.12.2013

Malteser-Apotheke,  
Heitersheim, Im Stühlinger 16,  
Tel. 07634/2039

### Montag, 30.12.2013

Hebel-Apotheke,  
Müllheim, Werderstr. 31a,  
Tel. 07631/2253

### Dienstag, 31.12.2013

Stadt-Apotheke,  
Neuenburg, Schlüsselstr. 14,  
Tel. 07631/7710

Weitere Informationen zu den Apotheken-Notdiensten finden Sie ab dem 01.01.2014 auf der Homepage [www.lak-bw.de](http://www.lak-bw.de). Auskunft gibt es auch unter der Telefonnummer 0800/0022833. ■

## Gemeinderat verabschiedet Satzung für Haushalt

Die Zähringerstadt kann nach den Feiertagen gleich durchstarten: Traditionell verabschiedete der Gemeinderat die Haushaltsatzung für das neue Haushaltsjahr und auch die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe. Das Gesamtvolumen des allgemeinen Haushaltes beträgt 33,18 Millionen Euro. Auf

den Verwaltungshaushalt entfällt ein Betrag von 24,63 Millionen Euro, für den Vermögenshaushalt ist ein Betrag von 8,55 Millionen Euro eingestellt.

Erstmals seit Jahren muss ein Teilbetrag des Verwaltungshaushaltes aus dem Vermögenshaushalt finanziert werden. mps ■

# Grenzüberschreitende Arbeitsgruppe befasst sich mit aktuellen Themen

Aktuelle kommunale Themen beschäftigten die grenzüberschreitende Arbeitsgruppe mit Mitgliedern der Stadt Neuenburg und des Gemeindeverbandes (Communauté de Communes, kurz Com-Com) Porte de France Rhin Sud (PFRS) in ihrer jüngsten Sitzung. Das Gremium pflegt seit der im Mai 2004 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen Neuenburg und dem PFRS regelmäßig gegenseitige Information und gemeinsame Projekte. Der Vorsitz wechselt turnusmäßig alle zwei Jahre zwischen den beiden Partnern. Im Fokus des Austauschs, der diesmal im Bildungshaus in Neuenburg stattfand, standen die Vorbereitungen zur Landesgartenschau, in die Neuenburg seine westlichen Nachbarn gerne einbinden möchte. Andrea Leisinger, die Geschäftsführerin der inzwischen für das Großprojekt gegründeten Landesgartenschau GmbH, berichtete vom Beginn der Rodungsarbeiten entlang des Rheins. Hier sollen im Zuge des Integrierten Rheinprogramms Rückhalteräume für Hochwasser geschaffen werden. Die dafür notwendigen Ausgleichsmaßnahmen wurden auf Veranlassung der Stadt Neuenburg auf den Uferabschnitt konzentriert, der das Gartenschau-Gelände im Westen begrenzt.

Für den grenzüberschreitenden Aspekt des Gartenschau-Projekts, das weit über das halbe Jahr der eigentlichen Veranstaltung hinausgeht und eine dauerhafte Neugestaltung auch des umgebenden Gebiets beinhaltet, gilt es zunächst eine griffige zweisprachige Vermarktungsformel zu finden. In der Diskussion blieben zum Schluss die „Rheingärten - Jardins sur Rhin“ oder ähnliche Formulierungen der Favorit.

Die Gartenschau sei „eine tolle Chance für gemeinsame Aktionen“, stellte Bürgermeister Joachim Schuster fest. Schließlich hatte sich die badische Seite auch erfolgreich an die französische Initiative des Landschaftsentwicklungsplans Gerplan angeschlossen und zwischen Eschbach und Steinstadt ein gemeinsames Planungsgebiet entlang der beiden Rheinufer entwickelt. Eine Schiffsanlegestelle bei Chalampé wäre nach Schuster das Tüpfelchen auf dem „i“, eine



Fähre vom Gartenschau-Gelände zur Rheininsel steht ebenfalls auf dem Wunschzettel. Für die Communauté de Communes (Zweckverband) berichtete Damien Romont von den aktuellen Projekten: So wird Mitte Januar in der Verbandsgemeinde Petit Landau eine Kinderkrippe mit 20 Plätzen eingeweiht, nachdem der aktuelle Bedarf über die 35 Plätze, die es in Ottmarsheim bereits gibt, hinausgeht.

In der neuen, architektonisch innovativen Kinderkrippe mit Innenhof sollen im Zuge der Inklusion auch Kinder mit Handicap aufgenommen werden. Integriert werden soll außerdem eine Mensa, in der die Schüler der benachbarten Grundschule mittags essen können. Gerne folge man der Einladung zu ei-

ner Besichtigung, versprach Schuster. Neu angelegt wurde ein Radverbindungsweg von Ottmarsheim zum Wasserkraftwerk. Durch das Gelände der Großindustrie bei Chalampé soll ein weiteres Teilstück folgen, ein nicht ganz einfaches Projekt, da hier in einer „zone des risques industriels“ besondere Auflagen gelten. Aber da in diesem Bereich immer viele Radfahrer unterwegs seien, habe man den Radweg zu ihrer Sicherheit angelegt, sagte Romont.

Bisher teilten sie sich die Straße mit dem Werksverkehr, was noch gefährlicher sei. Die letzte Etappe des sieben Kilometer langen Radwegs soll im kommenden Sommer fertig werden. Besonders stolz ist die ComCom auf das neue Hallenschwimmbad,

das Ende April in Ottmarsheim eröffnet werden soll. Elf Millionen Euro wurden hier investiert, neben einem 25-Meter-Becken mit sechs Bahnen gibt es dort zwei weitere Becken für Kinder und einen Wellnessbereich mit Sauna. Das neue Bad liegt 250 Meter vom bestehenden Freibad entfernt, zwischen beiden soll ein Landschaftspark angelegt werden.

In Bantzenheim wird im Bereich des Kreisverkehrs zur Ile Napoléon und des Bahnhofs ein kleines, vier Hektar großes Gewerbegebiet mit 22 Parzellen entwickelt. Als Interessenten nannte Martine Laemlin, Bürgermeisterin von Chalampé und Präsidentin der ComCom, einen Apotheker, einen Bioladen, diverse Handwerker, einen Landschaftsgärtner und eine Autovermietung.

Die verkehrsgünstige Lage unterstütze das Vorhaben, sagte sie. Als weitere Investition plant der Verband in Niffer ein Trainingszentrum für den Rudersport, nachdem sich der dortige Bootssteg am Rhein-Rhone-Kanal zu einem Mekka für Sporttruderer entwickelt hat. Sie finden auf dem schnurgeraden, windgeschützten und kaum von Schiffen befahrenen Kanal optimale Trainingsbedingungen vor. „Sie sehen, in allen unseren Verbandsgemeinden geht etwas“, meinte Laemlin. Der ComCom Porte de France Rhin Sud gehören sechs Kommunen an: Chalampé, Ottmarsheim, Bantzenheim, Petit-Landau, Hombourg und Niffer.

## Mitarbeiter/In für die Grundschulbetreuung

Der Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald führt in Kooperation mit der Stadt Neuenburg an der Grundschule in Grißheim das Angebot der „Verlässlichen Grundschule“ durch. Für diese Betreuung suchen wir schnellstmöglich eine weitere Kraft zur Unterstützung des Teams. Sie sollten Freude an der Arbeit mit Kin-

dem im Grundschulalter (Klasse 1-4) haben und zeitlich flexibel sein. Die Gesamtarbeitszeit von ca. 6-7 Wochenstunden liegt je nach Zahl der zu betreuenden Kinder in der Zeit von Montag bis Freitag, 7.30-8.20 Uhr und/oder 11.50-13.00 Uhr. Wenn Sie Interesse an dieser Tätigkeit haben, setzen Sie sich bitte mit dem Caritasverband Breisgau-Hochschwarzwald, Herr Georg Grandy, Tel. 0761/8965-429 (E-Mail georg.grandy@caritas-bh.de) oder der Stadt Neuenburg am Rhein, Fachbereich10, Herr Dieter Rueb, Tel. 07631/791-110 (E-Mail dieter.rueb@neuenburg.de) in Verbindung.

## Unsere Energie

### Sparen mit Ökostrom

Nutzen Sie die kostenlose Ökostrom-Beratung unseres Partners badenova, lassen Sie sich Ihr Ersparnis berechnen. Einladung zur Beratung am Mitt-

woch, den 08.01.2014 ab 16.00 Uhr im Bürgerbüro. Bitte bringen Sie Ihre aktuelle Verbrauchabrechnung mit. Terminvereinbarungen unter Tel. 0800 2791010 oder [www.badenova.de/neuenburg](http://www.badenova.de/neuenburg)  
 Unser Berater Herr Erwin Bornemann freut sich auf Sie.

## Energiespartipps

- Stets möglichst niedrige Raumtemperatur einstellen
- Beim Lüften die Thermostatventile zudrehen!
- Kurz Stoßlüften, möglichst quer lüften; nicht über lange Zeit mit gekipptem Fenster
- Heizkörper und Thermostatventile nicht mit Möbeln oder Vorhängen verdecken
- Nachts Temperaturabsenkung vorsehen
- Bei Abwesenheit tagsüber Heizung auf „Absenken bis xy Uhr“, bei mehrtägiger Abwesenheit auf „Ferien“ einstellen
- Nachts Rollläden, Fensterläden, Vorhänge zu
- An der Regelung die Heizkurve vom Handwerker richtig einstellen lassen
- Hydraulischen Abgleich durchführen lassen (vergleiche Kapitel zu Umwälzpumpen)
- Heizung regelmäßig warten lassen
- Elektro-Direktheizgeräte sind die teuerste Form der Wärmeerzeugung



## Fotoausstellung: Himmlische Plätze in Südbaden

**D**oppelausstellung im Markgräfler Museum Müllheim und im Stadthaus Neuenburg am Rhein bis 12.01.2014; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 14.00 bis 18.00 Uhr, 24., 25. und 31.12. geschlossen. Schicken Sie uns ihren „Himmlichen Platz in Neuenburg am Rhein, Grißheim, Zienken oder Steinenstadt“. Alle eingereichten Bilder werden zum Neujahrsempfang der Stadt Neuenburg am Rhein, am Freitag, 10. Januar 2014 ausgestellt. Eine Jury wählt jeweils aus der Kernstadt und den drei Ortsteilen drei Gewinner aus. Die Bilder werden dann in geeigneter Weise veröffentlicht. Bilder reichen Sie bitte bis zum 23.12.2013 per E-Mail: ellen.schiebel@neuenburg.de oder per Post bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Rathausplatz 5, 79395 Neuenburg am Rhein ein.

## Die Feuerwehr gründet eine Kindergruppe

**D**ie Neuenburger Feuerwehr will die Weichen für die Nachwuchswerbung neu stellen. Mit einer Kinderfeuerwehr möchten die Floriansjünger im Wettbewerb mit anderen Einrichtungen möglichst Kinder in einem Alter ab sechs Jahren an die Wehr binden. Der Gemeinderat stimmte dem vorgestellten Konzept zu.

Die Feuerwehren Land auf, Land ab stehen immer häufiger vor der Situation, dass potenzielle Nachwuchskräfte bereits im Grundschulalter von Vereinen und anderen Organisationen „abgefischt“ werden. Bisher war es nur möglich, Kinder ab einem Alter von zehn Jahren an die Feuerwehren zu bin-

den. Das war bisher vom Land entsprechend vorgegeben. In den letzten Jahren sei aber der Wunsch laut geworden, das Eintrittsalter zu senken und die Jüngsten in einer eigens zu schaffenden Kinderfeuerwehr an die Wehr zu binden, erklärte Feuerwehrfrau Kathrin Kößler vor dem Gemeinderat.

Sie und zwei weitere Betreuer wollen sich künftig um die Jüngsten kümmern, betonte sie. Das Engagement macht durchaus Sinn, denn: „Es kommen immer weniger Jugendliche und Erwachsene in die Feuerwehr. Wir müssen uns immer früher um den Nachwuchs kümmern“, erklärt sie das Ansinnen. Auf spielerische Weise wollen die Betreuer die Kinder ans Thema

heranführen, viel mit den Kleinen spielen, Werte wie Kameradschaft vermitteln und eine sinnvolle Freizeitgestaltung bieten. „Vielleicht bleibt auch das eine oder andere Elternteil in der Feuerwehr hängen“, ergänzte Kößler ihre Ausführungen.

Gedacht ist an ein Nachmittagsangebot, das einmal wöchentlich für etwa eineinhalb Stunden stattfindet. „Vorerst können wir allerdings nur zehn Kinder betreuen“, ergänzte sie ihre Ausführungen. Über Infoabende für Eltern und einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit wolle man für dieses Angebot werben. Stadtrat Gerhard Speck regte an, über eine Kooperation mit der Ganztagesbetreuung an der Rhein-

schule nachzudenken. Speck wörtlich: „Da wären Sie ganz nah dran am künftigen Nachwuchs.“ Vorerst soll dieses Angebot erst in der Kernstadt erfolgen, bis ausreichend Erfahrungen gesammelt werden konnten, betonte Gesamtkommandant Andreas Grozinger. Wenn es sich nach den Vorstellungen der Feuerwehr entwickelt, wolle man die Ausweitung auf die anderen Abteilungen prüfen. Geschult wurden die Betreuer über spezielle Ausbildungsprogramme an der Landesfeuerweherschule, hieß es weiter.

Der Gemeinderat stimmte der Idee und der entsprechenden Änderung der Feuerwehrsatzung einstimmig zu. mps

## Landratsamt an Heiligabend, vor und an Silvester

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald bleibt am Freitag, den 27. Dezember 2013 ganztags geschlossen. Dies gilt für die Verwaltungsbauwerke und Kreiseinrichtungen an allen Standorten im Landkreis. Ebenfalls geschlossen ist das Landratsamt an Heiligabend und Silvester.

## Öffnungszeiten der Entsorgungsbetriebe des Landkreises

**D**ie Öffnungszeiten der Entsorgungseinrichtungen des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald an Weihnachten/Neujahr gestalten sich wie folgt:

Die Regionalen Abfallzentren Breisgau und Hochschwarzwald sind am 24.12. und am 31.12.2013

geschlossen.

Die Breisgaukompost GmbH in Müllheim ist vom 24.12.2013 bis einschließlich 06.01.2014 geschlossen.

Die TREA Breisgau ist am 24.12.2013 und am 31.12.2013 von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

## Hallenbad an Weihnachten und Neujahr

**D**as Hallenbad Neuenburg am Rhein ist an den kommenden Feiertagen „Heiligabend, 1. & 2. Weihnachtsfeiertag, Heilige Drei Könige“ jeweils von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

An Silvester und am Neujahrstag bleibt das städtische Hallenbad geschlossen.

# Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb gekürt

Lesen macht klug, das betonte Thomas Vielhauer, Rektor der Mathias-von-Neuenburg-Realschule, anlässlich der Preisverleihung des diesjährigen Lesewettbewerbs an der Mathias-von-Neuenburg-Realschule. Teilgenommen hatten alle 6. Klassen der Realschule, wobei vorher schon die Klassensieger gekürt worden waren, die nun, am 11.12.2013, vor einem gespannten Publikum gegeneinander antraten. „Ich war ziemlich nervös“, gestand Edanur Kirsiz, 6a, doch sie meisterte, wie alle Teilnehmenden, die Aufgaben bravourös, was anhaltender Applaus auch honorierte. Die sechs Kandidaten mussten einen eigenen Text aus einem frei gewählten Buch vorstellen und dann noch einen Fremdtext le-



sen. Wichtig war dabei das flüssige und sinnbetonende Lesen. Edanur hatte zum Beispiel 'Like me' von

Thomas Feibel ausgewählt, ein Autor, der kürzlich in Neuenburg sein Buch vorgestellt hatte. Der Textab-

schnitt war äußerst mitreißend und kam beim Publikum gut an. Als Fremdtext durfte 'die kleine Hexe' von Ottfried Preußler vorgelesen werden. Die Jury, bestehend aus den Deutschlehrerinnen der sechsten Klassen sowie vier Schülerinnen und Schülern der neunten Klassen, hatte die schwierige Aufgabe, nun die besten Leser zu ermitteln. Nach einigem Rechnen stand das Ergebnis fest: Benjamin Madritsch, 6c, wurde Dritter, Philipp Elsässer, 6a, wurde Zweiter und Edanur Kirsiz, ebenfalls 6a, wurde Schulsiegerin. Die Sieger bekamen Buchpreise. Unterstützt wurde der Wettbewerb auch von dem Förderverein der Mathias-von-Neuenburg-Realschule. Allen Teilnehmern gebührt ein ganz großes Lob!

# Christmas SKAzone im Jamhouse mit The Refrigerators

Am kommenden Samstag, 21. Dezember steigt im Neuenburger Jamhouse in der Colmarer Straße 1 die „Xmas-SKAzone“. Die Markgräfler Skaformation „The Refrigerators“ haben sich wie bereits im letzten Jahr wieder angesagt. Die Band hat bereits mehrmals auf Neuenburger Jugendfestivals gespielt und sorgte jeweils für tolle Stimmung. Der Auftritt im Jamhouse wird für die 10 Musiker wieder ein Höhepunkt. So rechnen die Veranstalter nicht nur mit jungem Publikum. „The Refrigerators“ sind vielen älteren Skafans in guter Erinnerung.

refrigerators \*\*\*



„Die coolste Band der Welt spielt Ska. Ska ist Party Mukke schlechthin. Den rockt die Band bei strammen Tempo und mixen ein paar

hoch-und-runter-spring-reagges dazu“. Für kreischende Groupies und den tosenden Mob spielen sie - bis sie umkippen. Stets vor Au-

gen: die Ska-Extase. Bis alles hüpf und schreit. Vorne, Hinten, Mädels, Jungs, Bedienungen, Mischer, Alle.



## Eine wundervolle Bescherung

Mit einer Spende von € 500,- überraschte der Inhaber des Sunshine Travel GmbH, Daniel Czekalla, am 12. Dezember den Kindergarten St. Josef. „Für die Kinder wird eine Werkstatt eingerichtet“, so Diana Orth. Dafür könne man das Geld sehr gut brauchen.

Mit dieser „Refrigemania“ haben die 12 Musiker schon zigfach die Meute austicken lassen. Im U4 in Wien, SO 36 in Berlin, dem Schwimmbadclub in Heidelberg oder der Markthalle in Hamburg. Schuld daran - und stolz darauf sind 8 Anzugträger, von denen Euch Eure Eltern immer gewarnt haben, 3 zwischen-die-Augen-Bläser, 1 durchgeknallter Sänger. Eine zweite Formation wird am Samstag als Supportband auftreten. „The Skaletons“ gelten in Neuenburg am Rhein immer noch als Geheimtip. Viele Auftritte im Jamhouse, beim Music-Star(t)-Contest machen die Band hier in der Szene bekannt. Die Veranstalter hoffen, dass es noch einmal richtig voll wird. Einlass am Samstag, 21. Dezember ist um 20 Uhr, Beginn um 21 Uhr. Eintritt 6,-Euro. Weitere Infos unter [www.jamhouse-neuenburg.de](http://www.jamhouse-neuenburg.de).



# Losan Pharma expandiert im Gewerbepark – Neuenburger Produktion wird ausgebaut

Die Losan Pharma GmbH, ein in Neuenburg ansässiges, mittelständisches Unternehmen mit dem Schwerpunkt auf der Auftragsentwicklung und Auftragsfertigung von pharmazeutischen Produkten, hat im Gewerbepark Breisgau ein Grundstück mit einer Fläche von ca. 25.000 m<sup>2</sup> zur geplanten Betriebserweiterung erworben. Im Sinne einer langfristigen Wachstumsperspektive hat die Losan Pharma zudem die Kaufoption für den Erwerb weiterer 15.000 m<sup>2</sup> in direkter Nachbarschaft zu dem neuen Gelände notariell verbrieft lassen.

Die Losan Pharma wurde 1991 Jahre in Neuenburg gegründet,

hat sich seitdem an diesem Standort kontinuierlich erweitert und beschäftigt heute mehr als 400 Mitarbeiter. Sie ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Dr. Falk Pharma GmbH mit Sitz in Freiburg i. Br. Um weiteres Wachstum zu ermöglichen und um die bestehenden gebäudetechnischen Restriktionen aufzuheben, plant die Geschäftsleitung der Losan Pharma eine wesentliche Erweiterung der Produktions- und Lagerkapazitäten an dem neuen Standort im Gewerbepark Breisgau.

Der Erwerb der Liegenschaft im Gewerbepark findet die Zustimmung auch der Stadt Neuenburg, da eine entsprechende Fläche für

die geplante Weiterentwicklung des Betriebes am jetzigen Standort nicht zur Verfügung steht und auch die Stadt Neuenburg am Zweckverband des Gewerbeparks Breisgau beteiligt ist.

Dabei soll der Betrieb in Neuenburg nicht nur fortgeführt werden, vielmehr sollen mit den anstehenden Investitionen in Höhe von mehr als 5 Millionen Euro am Standort in Neuenburg die Wirtschaftlichkeit und die Kapazitäten des bestehenden Betriebes signifikant gesteigert werden.

Der Verbandsdirektor des Zweckverbandes Markus Riesterer begrüßt die Ansiedlung der neuen Produktionsstätte für Pharmazeutika durch die Losan Pharma im Gewerbepark ausdrücklich und hat der Losan Pharma seine umfangreiche Unterstützung bei der Realisierung des geplanten Bauvorhabens zugesagt. Aufgrund der bestehenden Infrastruktur im Gewerbepark und aufgrund der Nähe zu Neuenburg sind damit beste Voraussetzungen für die Erweiterung des bestehenden Betriebes gegeben. ■



## The Cavern Beatles – Live from Liverpool

Unzählige Formationen haben sich nach der Trennung des Quartetts aus Liverpool daran versucht, als Beatles-Coverbands Karriere zu machen. Über Versuche ging es meistens nicht hinaus, und selbst die Besten waren vieles, doch niemals wirklich nah dran an John, Paul, George und Ringo. Was mit vielem zu tun hatte: Sprache, Stimme, Aussehen und Bühnenpräsenz. Geändert hat sich das erst mit dem Erscheinen der vier waschechten Liverpooler Jungs, die unter dem Namen „The Cavern Beatles“ nach Meinung aller Musikkritiker den Originalen so nah sind wie nie eine Band zuvor.

Vielleicht bedurfte es der Tatsache, dass Paul Tudhope (John Lennon), Steve White (Paul McCartney), Craig Gamble (George Harrison) und Simon Ramsden (Ringo Starr) in Liverpool geboren wurden und dort aufgewachsen sind, um die totale Hingabe zu leisten und die absolute Glaubwürdigkeit zu

erreichen. Hinzu kommt, dass alle vier unverwechselbar den Liverpool-Slang „nuscheln“, der insbesondere John Lennon und Paul McCartney bei vielen ihrer Songs und Interviews so einzigartig gemacht hat.

Absolut selten ist es, dass Cover-Bands auf große Tourneen gehen. Bei den Cavern Beatles ist das anders. Sie touren nicht nur erfolgreich durch Europa, sondern feierten ebenfalls große Erfolge in den USA, Asien und Australien, wo sie tausende bei ihren Konzerten begeisterten. Sie kommen am Montag, 13. Januar 2014, 20 Uhr, ins Stadthaus. Karten gibt's im Vorverkauf ab 28,95 Euro inklusive aller Gebühren (an der Abendkasse ab 30 Euro) in Neuenburg beim Bürgerbüro, Rathausplatz 5, Telefon (07631) 791-0, Foto Ziel, Max-Schweinlin-Str. 7, Telefon (07631) 73396 sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Im Internet über [www.adticket.de](http://www.adticket.de). ■

### Glückwünsche

#### Es erreichten ein Alter von...

##### Neuenburg:

77 Jahre: Walter Hüls  
Werner-v.-Siemens-Str. 5b

73 Jahre: Wolfgang Möller  
Freiburger Str. 32

72 Jahre: Hans-Jürgen Knöpke  
Erasmusstr. 3

71 Jahre: Klaus Grumber  
Mozartweg 3

82 Jahre: Martha Pfrengle  
Im Mühleköpfe 11

72 Jahre: Günter Baas  
Kreuzackerweg 8

71 Jahre: Gülderen Denizmen  
Müllheimer Str. 21

91 Jahre: Paula Ax  
Otto-Brunfels-Str. 15

73 Jahre: Christel Glienke  
Erasmusstr. 3

79 Jahre: Mathilde Holzreiter  
Breisacher Str. 30

79 Jahre: Kurt Ewert  
Tullastr. 36

78 Jahre: Inge Weinke  
Erlenweg 4

72 Jahre: Albert Alexander  
Am Altrhein 1

72 Jahre: Klaus Peter Lewetz  
Tennenbacherstr. 11a

77 Jahre: Ruth Meisinger  
Geigenbuckweg 6

83 Jahre: Karl Hetze  
Beim Brestenberg 2

74 Jahre: Hannelore Sommer  
Franziskanerplatz 3

74 Jahre: Rosemarie Engl  
Basler Str. 17

78 Jahre: Wolfgang Thiel  
Elsässer Weg 1

78 Jahre: Robert van Gasteren  
Im Mühleköpfe 4

##### Grißheim:

76 Jahre: Pia Hercher  
Rheinstr. 57

74 Jahre: Karin Schulz  
Bugginger Str. 6

73 Jahre: Rita Meier  
Gustav-Wick-Str. 11

72 Jahre: Herbert Simon  
Neue Str. 9

##### SteinStadt:

70 Jahre: Brunhild Boehm  
Baslerköpfe 199

77 Jahre: Christel Jordan  
Wehrgasse 1

*Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit!* ■

## Stadt- und Museumsführung

am Sonntag, den 5. Januar 2014, 11.15 Uhr.

Nach einem kurzen Besuch im Museum für Stadtgeschichte findet eine Führung über den historischen Neuenburger Stadtrundgang statt. Treffpunkt: Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz.

## Sprechstunden Rentenversicherung

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Heinz-Joachim Bähr, erteilt Auskunft in allen Fragen der Deutschen Rentenversicherung und hilft beim Ausfüllen von Formularen und Anträgen. Die nächsten Sprechtage finden am 08.01.2014 und am 15.01.2014 im Rathaus der Stadt Neuenburg am Rhein statt. Telefonische Anmeldung bei der Stadtverwaltung Neuenburg am Rhein, Tel. 07631/791-0 oder per e-mail: buergerbuero@neuenburg.de. Zum Sprechtag sind Versicherungsunterlagen, Personalausweis, Steueridentifikationsnummer, Bankverbindung (IBAN + BIC) und der Krankenkassenausweis mitzubringen.

## KKW Fessenheim: Sirenentests

An jedem ersten Donnerstag eines Monats führt das Kernkraftwerk in Fessenheim gegen 12.00 Uhr mittags Sirenentests durch. Die Sirene ist in einem Umkreis von 2 Kilometern um das Werk wahrnehmbar. Sie würde im Falle eines Unfalles auf Anordnung des Präfekten ausgelöst werden, um die Bevölkerung zu warnen. (Kro)

### Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Neuenburger Souvenirs

Die Stadt Neuenburg am Rhein bietet im Bürgerbüro eine Reihe von Souvenirs zum Verkauf an. Bücher, Filme, Sekt, Sonderabfüllungen der WG Augen, und vieles mehr.

# 2100 Euro für Förderverein der Rheinschule durch Eisverkauf im „Dolce Amaro“

Am ersten und zweiten Adventswochenende hat die Eisdiele „Dolce Amaro“ im Rahmen des Weihnachtsmarktes außer der Reihe geöffnet und sämtliche Gewinne dieser Tage in Höhe von 1300 € dem Förderverein der Rheinschule Neuenburg für seine Arbeit gespendet. Zusätzlich wurden auf Initiative der Inhaber, Familie Tancredi weitere Spenden in Höhe von insgesamt 800 € von den Firmen: Heimbürger Immobilien GbR, Salon Elvira, OPPR Wachenheim, Hoffmann Optik GmbH, Rhein- und Stadtapotheke Neuenburg, Kößler Raumdesign sowie Tabac & Plus eingeworben, so dass dem Förderverein am 15.12.2013 ein Scheck über insgesamt 2100 € übergeben werden konnte.

Täglich über sechs Stunden wurde die Eisdiele an den Adventswochenenden bei kaltem Winterwetter geöffnet und die erstaunliche



Menge von 80 kg Eiscreme wurde verkauft. Die Milch wurde von der Firma Pfalzgut in Achern zu Verfügung gestellt. Die entsprechenden Werbeplakate hat Andreas Blust entworfen. Die Gelder stehen für die Finanzierung der Trommel AG sowie weitere Projekte in 2014 be-

reit. Wir danken dem Team der Eisdiele „Dolce Amaro“ und allen Spendern im Namen des Fördervereins sowie der Rheinschule Neuenburg und Ihrer Schüler ganz herzlich für das außergewöhnliche Engagement und den großartigen Erfolg dieser Aktion.

## Weihnachtsbaum-Sammlung

Vereine der Stadt Neuenburg am Rhein und der Ortsteile führen am 11.01.2014 ab 08.00 Uhr eine Weihnachtsbaum-Sammlung in Neuenburg am Rhein und in den Ortsteilen durch. Damit Ihr Baum mitgenommen werden kann, ist es wichtig, dass Ihr Baum rechtzeitig zur Abfuhr am Straßenrand und für die Einsammler gut sichtbar bereit gestellt, vollständig abdeko-

riert ist. Der Verein ist angewiesen nicht vollständig abgeschmückte Bäume stehen zu lassen. Nicht mitgenommene Bäume sind vom Eigentümer selbst zu entsorgen oder bei einer Grünschnitt-Annahmestelle der ALB abzugeben. Falls Sie noch Fragen haben, rufen Sie uns an: Abfallberatung des Landkreises, Tel. 01802-254648, www.breisgau-hochschwarzwald.de.



## Grißheimer Schulchor trat in Grißheim auf

Mit einem tollen Programm aus klassischen und modernen Weihnachtsliedern bereicherte der Schulchor der Außenstelle Grißheim den Weihnachtsmarkt im Ort. Unter der Leitung von Markus Schmechel sangen und musizierten die Grundschul Kinder auf dem Rathausplatz.

## Beschränkungen für den Verkehr am 24.12.2013

Am 24.12.2013 feiert die Evangelische Kirchengemeinde Neuenburg am Rhein einen „Weg zur Krippe“. Aus Gründen der Sicherheit werden die Rebstraße, die Straße „Marktplatz“, die Straße „Beim Stadthaus“ und die Dekan-Martin-Straße im Bereich zwischen Rebstraße und Friedhofstraße am 24.12.2013 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt. Der Anliegerverkehr ist zugelassen.

Stadtverwaltung  
Neuenburg am Rhein  
Straßenverkehrsbehörde

## Stadtbibliothek zwischen den Feiertagen

Die Stadtbibliothek Neuenburg ist auch zwischen den Feiertagen am Freitag 27. Dezember von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag 28. Dezember von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet. An Heilig Abend und Silvester, sowie an den Feiertagen bleibt die Bibliothek geschlossen. Gerne können Sie jederzeit digitale Medien über [www.onleihe.de/dreilaenderck](http://www.onleihe.de/dreilaenderck) ausleihen. Wir wünschen all unseren Lesern Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr.

# Als in Neuenburg Weltgeschichte geschrieben wurde...

Die Zerstörungen, die die Stadt Neuenburg in ihrer langen Geschichte erlitten hat, waren gewaltig. Besonders das Jahr 1704 bedeutet eine Zäsur: die gesamte Bevölkerung wurde ins Exil vertrieben und die Stadt war zehn Jahre lang komplett unbewohnt. Kein Stein war auf dem anderen geblieben, nachdem Marschall Tallards Truppen abgezogen waren. Neun Tage lang hatten sie als Abbruchkommando in der Stadt gewütet, um diese für den österreichischen Feind unattraktiv zu machen. Und obwohl nach der Quellenlage „alle Mauern und gebäu der Erde gleich gezogen“ waren, gibt es doch ein architektonisches Zeugnis aus der Zeit vor der Katastrophe: das Untergeschoss des Franziskanerklosters aus der Zeit um 1290. Durch seine Lage unter dem Bodenniveau blieb das geräumige Geschoss mit dem Kreuzgewölbe und den mächtigen Pfeilern verschont. Im Zuge der jüngsten Renovierungen des darauf gebauten Pfarrhauses wurde nun auch das Gewölbe saniert und neu verputzt. Es soll künftig als Versammlungsraum genutzt werden. Denn das katholische Neuenburger Pfarrhaus wird ab 2015 Sitz der neu gebildeten Seelsorgeeinheit Badenweiler-Müllheim-Neuenburg. Das alte Gemäuer war Zeuge von historischen Ereignissen, die seinerzeit Weltgeschichte schrieben: Am 25. April 1413 nahm der flüchtende Papst Johannes XXIII hier Quartier, nachdem er sich vom Konstanzer Konzil heimlich abgesetzt hatte. Dieses hatte von ihm den Ver-



zicht auf das Papstamt gefordert. Die Anwesenheit von Johannes XXIII brachte Unruhe in die Stadt, und schließlich vertrieben ihn die Neuenburger, die befürchteten, zwischen die Fronten des Interessenskonflikts zu geraten. Kurz darauf wurde er von kaiserlichen Truppen gefangengenommen und abgesetzt. Zu Zeiten der Reformation wirkte im Neuenburger Franziskanerkloster der in 1465 Neuenburg geborene und in Basel promovierte Gelehrte Dr. Sebastian Meyer. Er publizierte Flug- und Streitschriften mit einer offenkundigen Sympathie für das Gedankengut der Reformation. Beispielsweise eröffnet er den 1523 erschienenen Kommentar zu einem Erlass des Konstanzer Bischofs Hugo von Hohenlandenberg mit der Bemerkung: „Wie Hugo das schafft, dass er ein Fürst ist. Petrus und Jacobus

waren Fischer...“. Trotzdem wurde das Franziskanerkloster in Neuenburg mit Billigung des „herren Hugen bischoven zu Costenzz“ vier Jahre später aufgelöst. Im Dreißigjährigen Krieg schlug Feldherr Bernhard von Weimar, der in französischen Diensten stand, sein Hauptquartier in Neuenburg auf. Als Wohnsitz wählte er das Pfarrhaus. Hier war eine „Schaltzentrale des europäischen Kriegstheaters“, stellt ein Chronist fest. 1638 kam sogar der Gesandte des österreichischen Kaisers Ferdinand III nach Neuenburg, um Friedensgespräche zu führen. Bernhard starb nach einer kurzen fiebrigen Krankheit am 18. Juli 1638 im Neuenburger Pfarrhaus. Viele Historiker meinen, dass, wenn Bernhard am Leben geblieben wäre, der Dreißigjährige Krieg einen anderen Ausgang genommen hätte.

## Der Weihnachtsmann in der Sparkasse

Am 10. Dezember war der Weihnachtsmann in der Sparkasse Markgräflerland zu Gast. Liebevoll hatten die Bankwichtel das Foyer festlich geschmückt. „Der Weihnachtsmann kommt bald schon zu euch!“, versprach dieser musikalisch. Gespannt lauschten die Kinder der Geschichte vom Weihnachtsglühwürmchen. Die Eltern, Omas und Opas konnten sich derweil an Glühwein und Weihnachtsgebäck erfreuen. Und Geschenke vom Weihnachtsmann gab es selbstverständlich auch. ■



## Treibjagd im Jagdbezirk Steinstadt

Wir weisen die Bevölkerung daraufhin, dass am Montag, 30. Dezember 2013, im Jagdbezirk Steinstadt eine Treibjagd durchgeführt wird. Die Bevölkerung wird daher gebeten, die Warnschilder zu beachten und das Jagdgebiet nicht zu betreten. ■

## Schneeräumen

Bei Schnee- und Eisglätte haben die Straßenanlieger (Eigentümer und Besitzer z.B. Mieter und Pächter) von Grundstücken nach der Streupflicht-Satzung vom 18.12.1989 die Gehwege oder entsprechende Flächen am Rande der Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie von Fußgängern bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benützt werden können. Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.00 Uhr.

## Wochenmarkttag

Der Wochenmarkt in Neuenburg am Rhein findet auf dem Rathausplatz am Dienstag, 24.12.2013 (Heiligabend) und Dienstag, 31.12.2013 (Silvester) in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr statt. Der erste Wochenmarkt 2014 findet am Samstag, 4.1.2014 statt. ■

## Rathaus geschlossen

Die Stadtverwaltung ist am Dienstag, den 24.12.2013 und Dienstag, den 31.12.2013 geschlossen. Wir bitten um Ihr Verständnis!

## Grüße per Video zum Jahreswechsel

Die Video-Grüße zum Jahreswechsel von Bürgermeister Joachim Schuster an die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Neuenburg am Rhein wurden im Internet eingestellt. Das von Dr. Klaus Amann (Radioreporter ARD/SWR) aufgenommene Video finden Sie unter: [http://www.youtube.com/watch?v=62\\_i18eXaSc](http://www.youtube.com/watch?v=62_i18eXaSc) und auf unserer Homepage der Stadt Neuenburg am Rhein. ■



### Vorlesezeit in der Stadtbibliothek

Am Donnerstag, dem 9. Januar startet die Vorlesezeit ins neue Jahr. Um 15:00 Uhr liest Frau Heinrich das Bilderbuch „Lieselotte ist krank“ in der Stadtbibliothek vor. Schon morgens beim Melken fühlt sich Lieselotte schlapp und müde. Ganz wackelig steht sie auf ihren vier Beinen, mag nicht fressen und möchte sich nur noch im Stroh verkriechen. Klarer Fall für die Bäuerin: Lieselotte hat sich erkältet...? Herzlich eingeladen sind Kinder ab 4 Jahren. Der Eintritt ist kostenlos.

### Termine aktuell

**Bis Samstag, 11.01.2014**  
 Ausstellung: Himmlische Plätze in Südbaden, Stadthaus, Habsburgeraal

**Samstag, 21.12.2013,**  
 20.00 Uhr Jahreskonzert vom Musikverein Gräßheim, Rheinhalde

**Sonntag, 05.01.2014,**  
 11.15 Uhr Stadt- und Museumsführung, Museum für Stadtgeschichte am Franziskanerplatz

**Donnerstag, 09.01.2014,**  
 15.00 Uhr Vorlesezeit: Lieselotte ist krank, Stadtbibliothek

Termine außerhalb  
 Dienstag, 24.12.2013, ab 14.00 Uhr: Weihnachtsfeier auf dem Soldatenfriedhof Bergheim, Deutschen Kriegsgräberstätte  
 Freitag, 27.12.2013, 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr: Blutspendeaktion vom Deutschen Roten Kreuz Schliengen, Bürger- und Gästehaus  
 Dienstag, 07.01.2014, 14.30 Uhr: DRK-Spielenachmittag für Senioren, Rotkreuzhaus Müllheim, Anmeldung Tel. 07631/1805-0. ■

## Weihnachtlicher Bastelvormittag in den Familienklassen

Jedes Jahr im Advent verwandeln sich die zwei Klassenräume der Montessori-Familienklassen in eine bunte Weihnachtsbastelstube. Fleißig wie die Weihnachtswichtel sind dann alle Kinder damit beschäftigt, nette Basteleien und Deko-Artikel für das nahe Weihnachtsfest herzustellen. Unterstützt werden sie dabei immer von einigen Mamas und Papas, die sich den Vormittag über Zeit nehmen, um die Kinder anzuleiten. Dieses Jahr blieb die Küche kalt – sprich, es wurde kein Weihnachtsgebäck hergestellt. Dafür war aber Nähen auf der Nähmaschine im Angebot, wobei ein Schneemann entstand. Andere Stationen waren Fensterbilder mit und ohne Cutter, Papiersterne in verschiedenen Ausführungen und Weihnachtsmänner aus Klorollen. Den ganzen Vormittag über hatten die Kinder Zeit, an den diversen Stationen zu basteln. Dabei kam es nicht darauf an, möglichst alle Stationen abzuarbeiten, sondern möglichst exakt zu werkeln, so dass man sich über das Ergebnis auch richtig freuen konnte. So manches Kind schaffte nur zwei Angebote, war aber mit den entstandenen Deko-Arti-



keln sehr glücklich. Die schönen Sachen schmückten eine gute Woche lang die Zimmer und den Flur der Montessori-Familienklassen in

Zienken, bevor sie am Donnerstag Nachmittag bei der Adventsfeier den fleißigen Bastlern mit nach Hause gegeben wurden. ■

## Boot als Mahnmal am KGN und zwei Autos voller Geschenke für Flüchtlingskinder

Am Menschenrechtstag widmen sich die Schüler am KGN einem Aspekt dieser Thematik. Dieses Jahr: die Situation von Flüchtlingen. Nachdem die Klasse 10a den französischen Film „La pirogue“ gesehen und die Widersprüche in der Flüchtlingsproblematik aufgearbeitet hatten, entstand mit der Kunstlehrerin die Idee, ein Boot aus Obstkisten zu bauen. Es wurde „Mary Poppins“ genannt und stand als stummes Mahnmal in der Aula, flankiert von diversen Plakaten und Bildern. Diese wurden von anderen Klassen erstellt, die sich im Rahmen ihres normalen Unterrichts mit unterschiedlichen Aspekten des Flüchtlingsthemas beschäftigten, wie z. B. der Emigration von Musikern im Dritten Reich (Kl. 9c). Die Kursstufe lenkte ihren Blick in Geschichte auf „Amnesty International: Die Organisation und ihre

Leistungen“. und „Lampedusa und Südsipanien: Horrortrip in eine bessere Zukunft“. Die 7b interessierte sich für Flüchtlingskinder speziell in Afrika. Die Klasse 5a gestaltete große Pappwürfel, auf denen Kinder aus aller Welt dem Betrachter entgegenlächeln. Gelächelt haben auch 130 neu angekommene Flüchtlingskinder im Asylantenheim in Rheinfelden. Diesen wurden die Geschenke überbracht, die in den Wochen zuvor am KGN von den Schülern gespendet wurden –

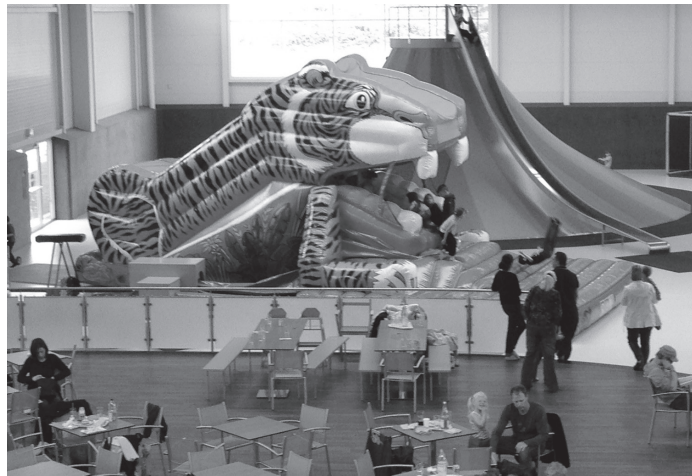
zwei Autos waren komplett vollgeladen. Über die abschließende Podiumsdiskussion, an der auch Bürgermeister Schuster teilnahm, hat die Badische Zeitung am 12.12.2013 ausführlich berichtet. Das Organisationsteam um Frau Calderon (Fr. Walter, Hr. Sutter, Hr. Kries, Fr. Krummrich und Fr. Schönbein) zeigte sich sehr erfreut über die mannigfaltigen Ergebnisse dieses Tages. Sie alle dankten den vielen Lehrkräften für ihr Engagement in den einzelnen Klassen. ■



# Nepomuks Kinderwelt in Neuenburg am Rhein

Ein Dreikäsehoch plumpst aus dem Maul des „Tiger-Schnappi“ und kugelt quietschend den gepolsterten Sockel hinab. Seine Kumpels hopsen und rennen herum. Andere flitzen mit Dreirädern durch die Halle, im Bambus-Turm wuselt es, und auf den acht Trampolinen herrscht Hochbetrieb. In der Baby-Ecke wird aus übergroßen Lego-Steinen ein Turm gebaut, und im Bällebad kugeln sich die Windel-Indianer: Alltag in Nepomuks Kinderwelt, dem begehrtesten Hallenspielfeld in der ganzen Region. Seit vier Jahren betreiben Nina und Peter Hartmann das Spielparadies im Westen von Neuenburg.

Das Geschäftskonzept „Sicher, Sauber, Super“ ist aufgegangen. Die Kunden kommen mit ihren Kindern aus einem Umkreis von mehr als hundert Kilometern, Kindergeburtstage bei Nepomuk sind ein Renner: 1200 pro Jahr. Seit der Eröffnung 2009 hatte Nepomuks Kinderwelt über eine Viertelmillion Besucher. Die Hälfte von ihnen



kommt aus Frankreich, 15 Prozent aus der Schweiz und der Rest aus Deutschland. „Hier können sich Kinder ohne Gefahr austoben“, sagt Nina Nartmann. Alles ist geprüft und gewartet nach den Regeln, die sich der Verband der Hallenspielfelder selbst gegeben hat und die weit über den TÜV-Anforderungen liegen. Die Spielgeräte in der 2500 Quadratmeter große

ßen Halle sind mit vielen spannenden Details ausgestattet, vor allem der Bambusturm aus echtem indischem Bambus, weltweit der erste seiner Art, hat es in sich. Sogar ein indischer Staatsminister hat hier schon Station gemacht, um sich das Wunderwerk anzuschauen. Während die Kinder spielen, können sich die Erwachsenen im Café-Bereich entspannen, im Som-

mer auch draußen auf der riesigen, Liegewiese mit Bäumen, auf der das Piratenschiff zum Klettern der Hingucker ist. Auf die Qualität der Lebensmittel legen die Hartmanns größten Wert, in der Küche steht ein Koch, der alles frisch zubereitet. Geschmacksverstärker, künstliche Farb- und Aromastoffe sind tabu, es gibt für Allergiker auch Leckereien ohne Gluten und Lactose. Beim Bau der Halle wurde viel Wert nicht nur auf die ästhetische Qualität, sondern auch auf Umweltverträglichkeit gelegt: Sie wird mit einer Grundwasser-Wärmepumpe im Winter geheizt und im Sommer gekühlt bei neutraler CO<sub>2</sub>-Bilanz. Die Wärme der Kälteaggregate wird zur Warmwasseraufbereitung genutzt. Fußbodenheizung und gepolsterte Prallschutzwände runden den Komfort ab. „Wir haben viele Vergleichsbeispiele angeschaut und das Beste davon übernommen“, sagen die Hartmanns. Die besten Tester aber waren ihre drei Buben, die sagten, was cool ist und was nicht. ■

## Schaub GmbH: 40 Jahre soziales Engagement in Uganda

Es begann für die Norbert Schaub GmbH Anfang der Siebziger Jahre mit Patenschaften, damals noch über die Kinder-nothilfe e.V. in Duisburg. In den Jahren nach dem Bürgerkrieg war so vieles nötig, dass über 100 Pakete im Laufe der Jahre verschickt wurden. Hauptsächlich mit Kleidung, Medikamenten, Brillen bis hin zu einem Container mit Rollstühlen und Fahrrädern usw.

Die größte Aktion war die Verschiffung einer kompletten Säuglings- u. Geburtshilfestation inkl. einem Brutkasten, die hauptsächlich aus Auflösung der Hegar-Klinik in Freiburg stammte. Hier wurde Norbert Schaub wesentlich von seinem Bruder Bernhard unterstützt, der die Firma VeVeTa in Umkirch betreibt, die mit der Räumung und Verwertung der Klinik beauftragt war. Zwei Besuche in Uganda, zusammen mit dem Freund Josef Schlegel aus Staufen, haben Norbert Schaub bestätigt, dass das Engagement hier richtig und wichtig ist.

2006 kamen die ersten Kontakte zu Tukolere Wamu und deren Mitbegründer, Frau Gertrud Schweizer-Erlar aus Heitersheim-Gallenweiler und ihrem Mann. Norbert



Schaub haben die einfachen und kurzen Wege und die direkte Art zu helfen überzeugt. Wichtig war auch der unmittelbare Kontakt zu den Entscheidungsträgern. Das Ehepaar Schweizer-Erlar überzeugt nicht nur durch ein immenses Hintergrundwissen der Gegebenheiten und Probleme in Afrika, im speziellen Uganda, sondern auch durch ihre persönliche Art, die Dinge anzugehen. Dies lässt sich unter anderem auf die persönlichen Erfahrungen des Ehepaars in der Entwicklungshilfe zurückführen.

2006 wurde das erste Projekt mit einer Unterstützung von 2.000 Euro

gemeinsam mit Tukolere Wamu e.V. realisiert. In den letzten Jahren kamen durch Spenden der Norbert Schaub GmbH über 50.000 Euro zusammen, hauptsächlich für das erste eigenständige Projekt der Firma, der Aufbau der Odongo James Secondary School im Jahr 2010. Durch das in den Jahren 2010 und 2011 finanzierte wissenschaftliche Labor erlangte die Schule zudem die staatliche Anerkennung als Sekundarschule.

2013 wurde die Schule offiziell eingeweiht. Repräsentativ für die Norbert Schaub GmbH und als Ehrengast war Frau Sari Melcher bei der Schuleinweihung vor Ort.

Als weiterer Ehrengast war die Bildungsministerin des verantwortlichen Districts anwesend.

Nähere Infos auf [www.stop-go.de/Soziales\\_Engagement](http://www.stop-go.de/Soziales_Engagement) „Schuleinweihung Bericht Sari Melcher“. Die Odongo James Secondary School wird auch zukünftig durch die Firma unterstützt und finanziert. Sowohl die Kunden und die Belegschaft der Firma Norbert Schaub GmbH tragen durch den Verzicht üppiger Weihnachtsfeiern und Präsente zum Gelingen der Spendenaktion bei.

Info über Firma:

Das Unternehmen, das 1970 in Freiburg im Breisgau gegründet, 1982 von Norbert Schaub übernommen und heute gemeinsam mit Sohn Stefan Schaub geleitet wird, vertreibt traditionell chemisch-technische Produkte und Spezial-Schmierstoffe in der Autohandelsbranche. Mit der Marke STOP&GO hat sich das Unternehmen im Laufe der Jahre als europaweiter Marktführer auf dem Gebiet der Marderabwehr etabliert. STOP&GO Marderabwehr ist eine der bekanntesten Marken der Norbert Schaub GmbH aus Neuenburg. ■

## Wichtige Rufnummern

Polizei Notruf, 110

Polizeiposten  
Neuenburg am Rhein,  
07631 74809-0

Feuerwehr Notruf, 112

Rettungsdienst  
Krankentransport, 112

Bereitschaftsdienste  
für Ärzte (Rufzentrale),  
01805 19292-300

Bereitschaftsdienste  
für Zahnärzte, 01803 22255540

Familienpflege Caritasverband  
B.-H., 0761/8965-451

Vergiftungs-Informations-  
Zentrale, Universitäts-Kinder-  
Klinik Freiburg, 0761 19240

Hospizgruppe  
Markgräflerland, 07631 172682

Tierärztlicher Notdienst,  
07631 36536

Strom – badenova  
Servicehotline, 0800 2838485  
Störungs-Nummer, 0800 2767767

Erdgas – Badenova  
Servicehotline, 0800 2838485  
Störungshotline, 0800 2767767

Wasser – Stadt, 0171 2218711

DGB-OV Müllheim-Neuenburg  
Mobbinggruppe, 07631/1836097



## Rosas Geschichte

Zehn Kinder aus dem deutsch-französischen Kindergarten Bierlehof haben gemeinsam mit ihren Erziehern und Erzieherinnen ein wirklich lesenswertes und fantasievolles Kinderbuch mit dem Titel „Le destin de Rosa // Rosas Geschichte“ gestaltet. Chapeau! Das Buch für Kinder von drei bis sechs Jahren und ihre Eltern ist in den Kindertagesstätten und dem Bürgerbüro der Stadtverwaltung zum Preis von 6,50 € erhältlich. Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für Familien mit Kindern in diesem Alter. ■



## Die Trommelgruppe hatte ihren ersten Auftritt auf dem Neuenburger Weihnachtsmarkt

Unter der Leitung von Fabian Maier spielte die Trommelgruppe zum ersten Mal vor Publikum. Die Gruppe probt erst wenige Monate und konnte jetzt bereits mit ihrem Können überzeugen. Der Förderverein der Rheinschule Neuenburg trägt die Personalkosten für dieses gelungene Projekt. ■



## Nikolaus besuchte die Rheinschule

Auch in diesem Jahr klopfte der Nikolaus an die Klassenzimmertüren der ersten und zweiten Klassen in Neuenburg. In seinem goldenen Buch wurde jede Klasse erwähnt. Die Kinder überraschten den Nikolaus mit einem Lied oder einem Gedicht. Zur Belohnung erhielt jedes Kind einen Schokoladenweihnachtsmann. Wie jedes Jahr sorgte der Gewerbeverein Neuenburg dafür, dass alle Kinder Süßigkeiten erhielten. In den Außenstellen verteilten die Lehrkräfte die Schokoladenweihnachtsmänner. ■

## Aktive Vereine

## Sportfreunde präsentieren Bernd Stelzer

Die Sportfreunde Griefheim sind stolz, mit Bernd Stelzer einen bundesweit bekannten Comedian für 2014 verpflichtet zu haben. Seit Jahrzehnten ist er im TV und anderen Medien präsent. Er gastiert am Freitag, den 02.05.2014 um 20.00 Uhr im Neuenburger Stadthaus. Mit seinem Programm „Mundwinkel hoch 2014“ tourt er durch die Republik. Karten können ab sofort bestellt werden. Es gibt 2 Kategorien: Kategorie 1: VIP-Plätze mit Essen und Trinken inklusive plus beste Plät-

ze 60,00 Euro. Essensbeginn mit Sektempfang um 18.00 Uhr. Kategorie 2: Sitzplatz nicht nummeriert 28,00 Euro. Karten können direkt bei Achim Herr bestellt werden: Tel.: 0170 1665735 oder email: a.herr@probono-personal.de. Alternativ gibt es die Karten auch bei reservix (www.reservix.de) und an allen bekannten Vorverkaufsstellen. Die Sportfreunde Griefheim freuen sich schon jetzt auf dieses aussergewöhnliche Erlebnis und möglichst viele Besucher. ■

## TTC Griefheim mit Pflichtsieg

Das letzte Vorrundenspiel endete für unsere erste Mannschaft erfolgreich. Vor zahlreich erschienenem Publikum siegte die Erste gegen den aktuellen Absteiger SV Waldkirch pflichtgemäß. Das Spiel endete mit 9:4 für unsere Borussianer. Punkte erzielten für den TTC Griefheim in den Einzeln 2xRiederer, 1xFröhlin, 1xSteinkuhl, 2xPeisert. Zudem konnte alle Doppel zugunsten der Borussianer entschieden werden. Nun geht es für alle Mannschaften in die wohlverdiente Winterpause bevor die Vorbereitung auf die Rückrunde beginnt. ■



**Die Weihnachtsfeier** des TV Neuenburg am Rhein war wieder ein voller Erfolg. Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Schlegel, begann das Programm. 170 Kinder und Jugendliche der Turn- und Judoabteilung zeigten vor fast 400 Zuschauern ihre einstudierten Vorführungen. Stolze Eltern und Großeltern freuten sich über die Leistungen des Nachwuchses. Auch Bürgermeister Schuster weilte unter den Zuschauern und sah mit Freude die Früchte der Jugendarbeit des Vereins welche durch die Jugendförderung der Stadt seit Jahren ihre Unterstützung findet. Ein gebührender Dank gilt allen Übungsleitern die in unzähligen Stunden das ganze Jahr die Kinder betreuen. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt Michaela Schweizer, welche diese, für die Kinder beliebte Veranstaltung jährlich organisiert. Alle Mitwirkenden wurden anschließend mit einem kleinen Weihnachtspresent belohnt. ■

## Frauen-Freizeit-pur

Unsere diesjährige Überraschungsfahrt führte uns im vollbesetzten Bus der Fa. Sutter in die schöne Schweiz. Am Lac de Gruyere machten wir, bei strahlendem Wetter und herrlicher Aussicht, eine Vesperpause mit leckeren Brötchen und einem Gläschen Sekt. Der weitere Ausflug führte uns nach Broc zur Schokoladenmanufaktur Cailler / Nestle. Dort

erfuhren wir bei einem kleinen Rundgang wie die dunkle Köstlichkeit (Kakao), von Südamerika aus, einen Siegeszug in die ganze Welt machte, und vor allem bei den schweizer Schokoladenherstellern immer wieder verfeinert wurde. Natürlich durften wir auch von den leckeren Süßigkeiten naschen, und viele deckten sich im Souvenirlädchen mit Pralinen

und Schokoladen ein. Später ging die Fahrt weiter nach Bern. Beim Bummel durch Bern und über den Weihnachtsmarkt ließen wir uns den Glühwein schmecken. Der Abschluß fand am Abend bei einem gemütlichen Essen im Gasthaus Adler in Schliengen statt. Dem Busfahrer und unseren Organisatorinnen ein herzliches Dankeschön. ■

## Zigeunerclique

Am Sonntag genossen wir die weihnachtliche Atmosphäre im TVN und sogar der Nikolaus mit seinem Engel kam zu Besuch und hatte für jedes Kind eine kleine Überraschung dabei. Toll waren auch die Auszüge vom ersten Zigeunerball in der Altrheinhalle, sowie unsere ersten Anfänge im Stadthaus 1986. Herzlichen Dank an Karl für die gesponserten Köstlichkeiten und auch Silvia Bender-Hein für den leckeren Kinderpunsch. Vorschau: Stammtisch 08.01.14 um 20.00 Uhr im Kistle.

## Weihnachtssingen

Am Sonntag den 22. Dezember veranstaltet der Frauenverein sein jährliches Weihnachtssingen auf dem Kirchplatz. Musikalisch werden wir von der Trachtenkapelle unterstützt. Es sind alle Einwohner von Steinenstadt sowie von den Ortsteilen herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. ■

## Schierebirzler

Am 30.11.13 fand unsere diesjährige Weihnachtsfeier in Mauchen statt. In geselliger Runde haben wir einen schönen Abend miteinander verbracht. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren der Geschenke. Das Geschenk war sehr lecker.

Am Samstag, 11.01.2014, 20.11 Uhr findet unser Narrentreffen in der Baselstabhalle in Steinenstadt statt. Dieses Jahr mit einer großen Likörbar! Einlaß ist ab 18 Jahren um 19.00 Uhr! Alle Fastnachtbegeisterten sind herzlich eingeladen. ■



**Beim Kirchenchor** St. Barbara in Steinenstadt gab es zwei seltenes Jubiläen zu feiern: Frau Christine Scherrer singt seit 60 Jahre im Chor mit, Herr Pfarrer Ganz nahm die Ehrungen vor. Der Vorstand Herr Klaus Bromberger feierte sein 30 jähriges Jubiläum. Die Laudatio hielt Herr Hans Scherrer. Frau Hildegard Herzog singt nun schon 15 Jahre im Chor mit. ■

## SOS werdende Mütter

SOS werdende Mütter/Familien Sin Not e.V. bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spendern aus Neuenburg, Zienken und Steinenstadt. Wir konnten in diesem Jahr 70 Personen/Familien helfen. Nur durch großzügige Kleidungs- und Sachspenden war uns dies möglich. Sie erreichen uns unter folgender Tel.Nr.: 0160-552 03 10. ■

## Kolpingsfamilie Neuenburg

Krippenausstellung Am 22. Dezember möchten wir mit Euch die Krippenausstellung in Bamlach besuchen. Abfahrt ist um 15 Uhr am St. Bernhard. Neben der Ausstellung in der Bamlacher Halle, können auch die Krippen im Außenbereich bestaunt werden. Zudem findet jede volle Stunde ein Krippenspiel oberhalb der Kirche statt.

Vorschau 3. Januar – 19 Uhr Neujahrsempfang im Kolpingraum ■

## Sänger im St. Georg

Der Männergesangverein Neuenburg singt am 4. Adventssonntag, den 22.12.2013, um 16.00 Uhr im Seniorenheim St. Georg. Mit weihnachtlichen Weisen möchten wir die Heimbewohner von der Adventszeit auf die besinnliche Weihnacht einstimmen. Auch die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. ■

## KC Fortuna Neuenburg

Ganze 8 Kegel fehlten der 1. Mannschaft, um wenigstens noch ein Unentschieden zu erreichen. Am Ende musste sich das Team dem Gastgeber, SKC Mühlhausen-Ehingen, mit 2:6 Punkten und 3346:3353 Kegel, knapp geschlagen geben.

Trotz der besten Mannschaftsleistung in dieser Saison, ließ man, wie schon im letzten Spiel gegen Bleibach, unnötig die Punkte liegen.

Richard van Steenis war mit hervorragenden 596 Kegel bester Spieler. Auch Hubert Bierle mit 586 und Alexander Süße mit 576 Kegel, hatten einen sehr starken Tag. Uli Falter 551, Herbert Kappeler 533 und Ralf Fader mit 504 Kegel, komplettierten die Mannschaft. Die Frauen mussten nach dem Sieg, vor 2 Wochen, gegen den KSC 86 Freiburg zum Rückspiel gegen denselben Gegner antreten. Diesmal ging es

leider in die Hose. Mit 1:7 Punkten und 3070:3116 Kegel, verlor man die Partie. Gaby Escher mit 557 und Jutta Engler mit 549 Kegel, waren die Besten beim KC Fortuna. Weiter spielten: Rosa Schmidt 526, Britta Meier 510, Yvonne Klotzer 471 und Sandra Kappeler mit 457 Kegel.

Auch die Sportkegler gehen nun, bis Anfang Januar, in die Weihnachtspause. ■



## Musikverein „Eintracht“ Grißheim

Am Samstag, den 21.12.2013 findet um 20 Uhr das traditionelle Jahreskonzert des Musikvereins „Eintracht“ e.V. Grißheim statt. Gemeinsam mit dem neuen Dirigenten Paul Johannes Burgert hat das Orchester ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Konzert zusammengestellt. Das Konzert wird durch die Jugendkapelle Grißheim/Zienken und ihrer Dirigentin Simone Tritschler eröffnet. Karten sind im Vorverkauf für 5,- Euro bei der Bäckerei Kern Grißheim sowie an der Abendkasse für 7,- Euro erhältlich. Auf Ihren Besuch freuen sich die Musikanten des Musikvereins „Eintracht“ e.V. Grißheim.



### Generalversammlung

Die Generalversammlung des Musikvereins „Eintracht“ e.V. Grißheim findet am Freitag, den 17.01.2014 statt. Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf der Tagesordnung: Begrüßung, Totengedenken, Tätigkeits- und Rechenschaftsbericht, Bericht der

Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft, Bericht des Dirigenten, Neuwahlen, Verschiedenes, Wünsche und Anträge. (Änderungen vorbehalten). Die Versamm-

lung beginnt um 20 Uhr im Alemannensaal Grißheim. Alle Mitglieder, Ehrenmitglieder, Gönner und Freunde des Vereines sind dazu herzlich eingeladen. ■

## Kath. Kirchenchor Grißheim - Treue zum Gesang geehrt

Mit dem Adventssingen am Sonntag, 8. Dezember wurden die Besucher auf die vorweihnachtliche Zeit eingestimmt. Im Anschluss daran nahm die 1. Vorsitzende Renate Martin die Ehrungen vor. Geehrt wurden seitens des Kirchenchors Peter Kaufmann für 10 Jahre, Elfi und Ulrike Strohmaier für 15 Jahre Chorgesang. Ein Urkunde des Cäcilienverbandes der Erzdiözese Freiburg erhielten Renate Martin und Maria Lakus für 25 Jahre und Anneliese Lösch für 60 Jahre singen im Kirchenchor. ■



Das Bild zeigt von links Peter Kaufmann, Renate Martin, Maria Lakus, Carina Sitterle, Elfi Strohmaier, Anneliese Lösch und Ulrike Strohmaier

## Vorweihnachtliche Stimmung in Grißheim

Am 6. und 7. Dezember veranstaltete der Gesangverein „Eintracht“ Grißheim wieder seinen traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem Dorfplatz. Der Nikolaus wurde von den Kindern sehlichst mit klopfenden Herzen erwartet um dann mit großen Augen empfangen zu werden. Für Alle hatte er etwas in seinem Sack dabei. Der Schulchor der Grundschule Grißheim unter der Leitung von Herrn Schmechel lies weihnachtliche Lieder erklingen. Mit viel Applaus bedankten sich die Besucher dafür und auch von uns hier nochmals ein herzliches Danke schön an euch.

Bis in die Nacht hinein ließ man es sich gutgehen bei Würsten, Waffeln und Glühwein. Auch die Angebote, die in unseren Weihnachtshäuschen von verschiedenen Anbietern ausgestellt wurden, wurden genutzt, um noch das Ein oder Andere, nicht nur für Weihnachten, zu kaufen.

Und natürlich war das Märchenzelt wie immer gut besucht, nicht nur von den Kleineren.

Am Samstag stimmte die Bläsergruppe des Musikverein Grißheim weihnachtliche Töne an, was die Besucher sehr erfreute. Und auch der Gesangverein ließ es sich nicht nehmen, einige Lieder anzustimmen.

„De Wettergott mueß wirklich e Grisser sii“, denn dies konnte an beiden Tagen nicht besser sein. Frostige Kälte, gute Stimmung und ein gemütliches, fast familiäres Beisammensein unter dem Sternenhimmel, das ist der Grißheimer Weihnachtsmarkt.

Vielen Dank an alle Anbieter, allen Helfern und allen Besuchern für diese Atmosphäre, die man sonst nirgends findet ■



## Der FCN verabschiedet sich in die Winterpause

Am vergangenen Samstag, 14.12.2013 empfing die erste Herrenmannschaft den TV Köndringen im heimischen Rheinwaldstadion. Im letzten Heimspiel konnte unsere Mannschaft ihr Können nochmals unter Beweis stellen und gewann das Spiel mit einem 2:0. Auch unsere erste Herrenmannschaft verabschiedet sich somit nun in die wohlverdiente Win-

terpause. Das Team beendet die Vorrunde auf dem 10. Platz.

### Information

Vorausschauend möchten wir Ihnen schon heute mitteilen, dass wir auch im Jahre 2014 unsere alljährliche Jahresfeier im Stadthaus Neuenburg veranstalten werden.

Diese findet am 04. Januar 2014 ab 20.00 Uhr statt. Hierzu möch-

ten wir alle Mitglieder und Nichtmitglieder schon jetzt recht herzlich einladen. Im Hinblick auf die Jahresfeier im kommenden Jahr möchten wir auch im Vorfeld darauf hinweisen, dass wir zwischen den Jahren eine Straßensammlung durchführen werden.

Mitgliedsbeitragseinzug:

In Januar werden die Mitglieds-

beiträge für das Jahr 2014 eingezogen. Die Mitgliedsbeiträge sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert. Nähere Informationen finden Sie auf [www.fc-neuenburg.de](http://www.fc-neuenburg.de) unter -> Verein -> Satzung, Anträge. Fragen richten Sie bitte ausschließlich schriftlich per E-Mail an [kontakt@fcneuenburg.com](mailto:kontakt@fcneuenburg.com) oder Postfach 1101 in 79389 Neuenburg am Rhein. ■

### 6. Spieltag der Bezirksklasse im Radball

Am Samstag den 14.12.13 fand der 6. Spieltag der Bezirksklasse im Radball statt. Nach einem starken Start konnte Neuenburg 1 mit Andreas Kößler und Marius Müller das erste Spiel gegen Sulgen 5 mit 8:0 gewinnen, mussten sie sich in der zweiten Party gegen Langenschiltlach 5 mit 2:5 geschlagen geben. Im 3.Spiel konnte nach einer starken 1. Halbzeit (4:1)Neuenburg die Leistung nicht halten und rettete sich mit einem 5:5 noch einen Punkt. Das letzte Spiel konnte Neuenburg souverän mit 6:2 für sich entscheiden und sichert sich so zum Ende der Vorrunde den 7. Platz.

Der Start der Rückrunde findet mit einem Heimspieltag in der Altrheinhalle am 11.01.14 ab 18 Uhr in Neuenburg statt. ■

### Theater in Steinenstadt!

Am Samstag, den 01.02.2014 veranstaltet der Heimatverein Steinenstadt mit dem bekannten Elsässischen Mundarttheater Bldelsheim das Lustspiel „Der Weltverbesserer“ in der Baselstabhalle in Steinenstadt - gute Laune wird garantiert. Kartenvorverkauf ist am Samstag, den 28.12.2013 von 10 Uhr bis 12 Uhr im Rathaus in Steinenstadt. Wäre ein Gutschein für diesen Theaterbesuch nicht ein schönes Weihnachtsgeschenk? ■

### Seniorentreff

Der 1. Seniorentreff im Neuenjahr findet aus organisatorischen Gründen erst am Mittwoch, den 15.01.2014 statt. Beginn ist wie immer um 14.30 Uhr. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen. Auch Männer sind herzlich eingeladen. Kuchenspenden bitte bei M. Lösle unter Tel: 07635/636 anmelden. ■

## Seniorentreff Steinenstadt

Im November hatten wir im Seniorentreff die Fotografin Arawni Thomann zu Gast und in lockerer Atmosphäre wurden wunderbare Bilder der Anwesenden geschaffen, die nun beim jetzigen Treffen in einer gemeinsamen Diashow betrachtet wurden und zur allgemeinen Heiterkeit beitrugen. Dass es sich beim Steinenstadter Seniorentreff nicht nur um ein Kaffeekränzchen handelt beweist wohl auch die Fröhlichkeit in den Gesichtern der Teilnehmer im beigefügten Foto, denn selbstverständlich wird neben dem Plaudern auch regelmäßig gesungen, Gedächtnistraining und Bewegungsspiele gehören ebenso zum beliebten Angebot.

Der Seniorentreff Steinenstadt gehört zum erfolgreichen Programm des Frauenverein Steinenstadt und wird von den beiden ehren-



amtlichen Helferinnen Monika Lösle und Elli Kurzbach im kath. Pfarrheim geleitet. Die Räumlichkeiten sind barrierefrei zugänglich und neue Gesichter sind immer willkommen, selbstverständlich dürfen ruhig auch männliche Teilnehmer dazu kommen. Der nächste Treff findet am Mittwoch,

15.01.2014 wie immer von 14,30 bis 16.30 Uhr im kath. Pfarrheim statt, Kuchenspenden bitte bei M. Lösle, Tel. 07635/636 anmelden, gleichzeitig bedanken wir uns ganz herzlich für die Überlassung der Räumlichkeiten und die regelmäßigen Kuchenspenden die übers Jahr gebracht wurden. ■



# Wochenmarkt in der Zähringerstadt

**Jeden Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr**

**Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr**

**auf dem Rathausplatz**

**Kirchen**

## Evangelische Kirche Neuenburg

### Freitag, 20. Dezember

16.00 Uhr PreTeensTreff (5.-7. Klasse)  
19.15 Uhr Duty free Weihnachtsfeier Treffpunkt Trimm Dich Pfad

### Sonntag, 22. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst (Daniel Alber) mit Verabschiedung/Einführung der Kirchengemeinderäte  
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-4. Klasse), Regenbogen-Gruppe (3-6 Jahre), Igelneest (0-3 Jahre)

### Dienstag, 24. Dezember

Weihnachtsgottesdienste Weg zur Krippe  
Beginn jeweils am Stadthaus um  
15.00 Uhr  
15.45 Uhr  
16.30 Uhr  
18.00 Uhr Christvesper in der ev. Kirche Zienken  
22.00 Uhr Christmette in der ev. Kirche Neuenburg

### Mittwoch, 25. Dezember

10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Stadtkirche Müllheim

### Donnerstag, 26. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst für Kurze (Familien mit Kindern von 0-6)? Keine parallelen Kindergottesdienste

### Sonntag, 29. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst  
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-4. Klasse), Regenbogen-Gruppe (3-6 Jahre), Igelneest (0-3 Jahre)

### Dienstag, 31. Dezember

16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im St. Georg  
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neuenburg

### Mittwoch, 1. Januar

11.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Zienken

### Sonntag, 5. Januar

10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst in Neuenburg  
9.40 Uhr Kindergottesdienst Vaterhaus (1.-4. Klasse), Regenbogen-Gruppe (3-6 Jahre), Igelneest (0-3 Jahre)

Vom Sinn des Lebens und wie man ihm auf die Spur kommt!  
Neuer Glaubensgrundkurs 2014 in der Evangelischen Kirchengemeinde Neuenburg: Am 21. Januar 2014 beginnt der neue Glaubensgrundkurs – „Glaube hat Gründe!“ Jeder und jede, unabhängig von Alter, Wissensstand, Kirchlichkeit oder Konfessionszugehörigkeit, ist bei diesem Glaubensgrundkurs herzlich willkommen. Der Kurs findet über 9 Wochen dienstags um 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum in Neuenburg, Friedhofstrasse 18 statt, Beginn: 21.01.2014. Weitere Informationen, Themen und die Anmeldung erhalten Sie unter: [www.Kirche-Neuenburg.de](http://www.Kirche-Neuenburg.de) oder bei Pfarrer Armin Graf (Tel. 07631/9361402)

## Grißheim

### Sonntag, 22. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen mit Taufen (Pfr. Anselm)

### Dienstag, 24. Dezember

#### Heilig Abend

15.00 Uhr Gottesdienst in der kath. Kirche in Grißheim (Pfr. Zeller)  
16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel in Buggingen (Pfr. Zeller)  
21.30 Uhr Christmette in Buggingen (Pfr. Zeller)

### Mittwoch, 25. Dezember

#### Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen, mitgestaltet vom Männergesangsverein Buggingen (Pfr. Zeller)

### Donnerstag, 26. Dezember

#### Weihnachten

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grißheim (Pfr. Zeller)

### Sonntag, 29. Dezember

18.00 Uhr Taizé-Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen (Pfr. Zeller)

### Dienstag, 31. Dezember

#### Silvester

17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Grißheim (Pfr. Zeller)  
18.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Buggingen (Pfr. Zeller)

### Sonntag, 5. Januar 2014

10.00 Uhr Gottesdienst in Buggingen (Präd. Rosalowsky)

Taizé-Gottesdienst

Dienstag, 7. Januar 2014,

18.00 Uhr Vorbereitungstreffen in der Pfarrscheune  
Kontakt: Pfarrer Zeller, Tel. 2439

## Steinenstadt

### Sonntag, 22. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)  
10.15 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Kirchengemeinderäte in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

### Dienstag, 24. Dezember

#### Christvesper

16.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)  
17.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)  
22.00 Uhr Christmette: Meditativer Abendgottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

### Mittwoch, 25. Dezember

#### Christfest 1. Feiertag

09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)  
10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl unter Mitwirkung des Handharmonika-Clubs in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

### Donnerstag, 26. Dezember

#### Christfest 2. Feiertag

10.15 Uhr Regional-Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

### Sonntag, 29. Dezember

19.00 Uhr Gottesdienst in der St. Barbara Kirche in Steinenstadt (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

### Dienstag, 31. Dezember

18.00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)  
19.00 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Schulze-Wegener)

### Sonntag, 5. Januar

9.00 Uhr Gottesdienst in der Prälat-Hebel-Kirche in Schliengen (Pfr. Dr. Markstahler) anschließend Kirchenkaffee. Wer eine Mitfahrgelegenheit braucht, kann sich ger-

ne an Familie Stotz, Steinenstadt wenden Tel.: 07635/3433.

10.15 Uhr Gottesdienst in der Kreuzkirche in Auggen (Pfr. Dr. Markstahler)

### Mittwoch, 8. Januar

19.30 Uhr in Mauchen (Sankt Nikolaus Kapelle): Innehalten – Zeit mit Gott genießen

## Katholische Kirche Neuenburg

### Samstag, 21. Dezember

5.45 Uhr Neuenburg Abschluss der Gebetsnacht im Seniorenzentrum St. Georg mit Morgenlob – Laudes und sakramentalem Segen  
12.00 Uhr Neuenburg Mittagsgebet – Sext

17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. i.R. Schulz)

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Irma Kramer und Gedenken an Maria und Karl Böhler und Rita Männlin)

17.45 Uhr Steinenstadt Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)

18.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Steinenstadt Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Manfred Schön)

### Sonntag, 22. Dezember

#### – 4. Adventssonntag

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe  
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche  
17.00 Uhr Steinenstadt Rosenkranzgebet

### Montag, 23. Dezember

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg

### Dienstag, 24. Dezember – Am Heiligen Abend

17.00 Uhr Neuenburg Wort-Gottes-Feier mit Kindern

17.30 Uhr Grißheim Heilige Messe unter Mitwirkung des Kirchenchors Grißheim und des Musikvereins „Eintracht“ Grißheim  
18.00 Uhr Neuenburg Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum St. Georg

## Kirchen

19.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe unter Mitwirkung der Trachtenkapelle

22.30 Uhr Neuenburg Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchors und der Stadtmusik Neuenburg am Rhein

### Mittwoch, 25. Dezember – Weihnachten

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe  
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe unter Mitwirkung des Kirchenchors

17.00 Uhr Neuenburg Feierliche Weihnachtsvesper mit sakramentalem Segen

### Donnerstag, 26. Dezember

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe mit Segnung der Kinder und unter Mitwirkung des Gesangsvereins Grißheim

9.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe mit Segnung der Kinder und unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Steinstadt

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit Segnung der Kinder und unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Neuenburg

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche  
17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

### Freitag, 27. Dezember

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz

17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg  
19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe

### Samstag, 28. Dezember

17.45 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. i.R. Schulz)

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Hildegard Harth und Valerie Kanz)

17.45 Uhr Grißheim Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)  
18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe am Vorabend

### Sonntag, 29. Dezember

9.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe  
10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche  
17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

### Montag, 30. Dezember

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe im Seniorenzentrum St. Georg

### Dienstag, 31. Dezember

17.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe zum Jahresschluss

17.30 Uhr Grißheim Heilige Messe zum Jahresschluss

23.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 24.00 Uhr)

### Mittwoch, 1. Januar – Neujahr

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe

17.00 Uhr Neuenburg Feierliche Marienvesper mit sakramentalem Segen

17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

### Donnerstag, 2. Januar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe

19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen

20.30 Uhr Neuenburg Nachtgebet der Kirche – Komplet

### Freitag, 3. Januar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz

17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe  
19.30 Uhr Grißheim Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.00 Uhr)

### Samstag, 4. Januar

17.00 Uhr Neuenburg Sakrament der Versöhnung – Beichte (Pfr. Ganz)

18.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe am Vorabend (Gedenken an Wolfgang Bußhardt)

18.30 Uhr Grißheim Heilige Messe am Vorabend

### Sonntag, 5. Januar

9.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe

16.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet in der Liebfrauenkirche  
17.00 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

### Montag, 6. Januar – Dreikönig

9.00 Uhr Grißheim Heilige Messe mit den Sternsängern

9.00 Uhr Steinstadt Heilige Mes-

se unter Mitwirkung des Kirchenchors Steinstadt

10.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe mit den Sternsängern

17.00 Uhr Neuenburg Feierliche Vesper mit sakramentalem Segen

### Dienstag, 7. Januar

18.00 Uhr Neuenburg Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Steinstadt Rosenkranzgebet

19.00 Uhr Steinstadt Heilige Messe (Gedenken an Manfred Schön)

### Mittwoch, 8. Januar

7.30 Uhr Neuenburg Morgenlob – Laudes im Seniorenzentrum St. Georg

10.00 Uhr Neuenburg Beten in den Anliegen der Welt

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Bettina Hofmann-Badamdeh)

### Donnerstag, 9. Januar

19.00 Uhr Neuenburg Heilige Messe (Gedenken an Hans Jakob

Wörner und die Verstorbenen der Familien Wörner und Hasler sowie Gedenken an die Verstorbenen der Familie Kirchen)

19.30 Uhr Neuenburg Eucharistische Anbetung mit sakramentalem Segen (bis 20.30 Uhr)

### Freitag, 10. Januar

8.30 Uhr Neuenburg Heilige Messe in der Wallfahrtskapelle Heilig Kreuz

17.00 Uhr Neuenburg Abendlob – Vesper im Seniorenzentrum St. Georg

19.00 Uhr Grißheim Heilige Messe (Gedenken an Wilhelm Schöpfelin, Eltern, Schwiegereltern und Kinder)

### Die Sternsinger sind unterwegs

Neuenburg: Samstag, 4. Januar (Oberstadt); Sonntag, 5. Januar (Unterstadt); Montag, 6. Januar (Restbezirke)

Grißheim: Sonntag, 5. Januar und Montag 6. Januar

Zienken: Montag, 6. Januar (Bitte melden Sie sich telefonisch an!)

## Müllabfuhr über den Jahreswechsel

### Biomüll

Neuenburg: Montag, 23. Dezember  
Ortsteile: Dienstag, 24. Dezember

### Restmüll:

In der Gesamtstadt am Montag,  
30. Dezember

### Gelber Sack

In der Gesamtstadt am Dienstag,  
31. Dezember

### Biomüll & Papiertonne

Neuenburg: Dienstag, 7. Januar  
Ortsteile: Mittwoch, 8. Januar

Weihnachtsbaumsammlung  
In der Gesamtstadt: Samstag,  
11. Januar

